



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Eine wichtige Grundvoraussetzung für jegliches journalistisches Tun ist eine Einstellung, die mit unvoreingenommen bezeichnet werden kann. Dem Thema sich neutral nähern. Das ist sicher nicht immer möglich, in der Politik, in der Wirtschaft, im Sport, weil sich die Protagonisten oft gut und lange kennen, man sich halt auch noch am nächsten Tag sieht und sich auch in die Augen schauen muss. Oft wird halt etwas beschönigt oder nicht unbedingt so geschrieben, wie es vielleicht wirklich gesehen wird. Der Galopprennsport ist sicher ein Mikrokosmos, aber irgendwo doch exemplarisch, jeder ist auf eine gewisse Art mit jedem verhandelt, gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wird umso vorsichtiger agiert.

Die Macher des Films, der am Montag im Norddeutschen Rundfunk ausgestrahlt wurde, waren jedoch voreingenommen. Die Dokumentation folgte einem klaren Plan. Da gibt es auf der einen Seite den bestens bekannten seit vielen Jahren gegen den Rennsport agierenden Dr. Maximilian Pick, dessen Aussagen die Kernessenz der Dokumentation waren, die es zu bebildern galt. Und für die Emotionen wurde dann eine selbst ernannte Tierheilpraktikerin bemüht, denn dabei handelt es sich um keine rechtlich geschützte Berufsbezeichnung.

Natürlich waren da wieder die schicken Hüte zu sehen, dazwischen in Slow Motion die verunfallten Pferde mit halb abgerissenen Beinen. Dass die Bilder aus dem Archiv stammten, geschenkt. Hier ging es direkt an die Emotionen. Tierschutz liegt am Puls der Zeit.

Mehr als eine halbe Millionen Menschen haben die 45-Anti-Rennsport-Minuten nun schon gesehen, viele tausend haben sie kommentiert. Und das geht noch munter weiter. Denn die eigentlichen Klickzahlen werden heutzutage bei YouTube, Facebook und Co. erzielt. Auch, wenn die Community in den sozialen Medien tapfer versucht hat, argumentativ dagegen zu halten, unterm Strich steht der Rennsport in der öffentlichen Meinung schlecht da. DD

Graditzer Zweijährige erlöste 260.000 Euro

Eine aus der Zucht des **Gestüts Graditz** stammende Choisir-Stute, die bei der BBAG durch den Ring gegangen war, zählte am vergangenen Freitag bei der Breeze Up-Auktion von Arqana im französischen Deauville zu den teuersten Pferden. 260.000 Euro erlöste die Tochter der Livia's Wake (Galileo), eine Stute, die Graditz tragend von **Choisir** in Irland erworben hatte. Ein gutes Geschäft für den Pinhooker, der sie bei der BBAG im vergangenen September für 30.000 ersteigerte. Einen ausführlichen Auktionsbericht lesen Sie auf *Seite 4*.

Inhaltsverzeichnis

Turf National ab S. 07

**The English Page
Racing & Breeding in Germany** ab S. 13



War Thema beim NDR: Aspantau am Tag des Verkaufs. Foto: privat

**Interview mit Jan Antony Vogel
zur NDR-Dokumentation** ab S. 25



Wetten, wo und wann Sie wollen!

Hol dir die Wettstar BetApp jetzt!



Weitere Infos auf
WETTSTAR.DE



Wolf Country Fünfter in den Dante Stakes

Der **Ex-Fährhofer** Wolf Country (Dubawi), noch mit Nennungen für diverse deutsche Gruppe-Rennen inklusive Derby ausgestattet, belegte am Donnerstag im englischen York in den über 2050 Meter führenden Dante Stakes (Gr. II) Rang fünf. Nach langer Führung konnte der Godolphin-Hengst, ein Sohn der **Goathemala** (Black Sam Bellamy), in der entscheidenden Phase nicht mehr zulegen. Gewonnen wurde diese wichtige Epsom Derby-Vorprüfung überraschend von dem von Mark Johnston trainierten Permian (Teofilo).

„Soldier Hollow“-Diana Trial

Der „Ladies Day“ am Pfingstsonntag, 4. Juni, in Hoppegarten bekommt einen neuen Partner: Helmut von Finck geht als Sponsor des Diana Trial (Gr. II) eine dauerhafte Kooperation mit der Rennbahn Hoppegarten ein. „Das Soldier Hollow Diana Trial ist für uns der Startschuss für ein dauerhaftes Engagement in Hoppegarten“, sagt Helmut von Finck, „wir setzen auf die weitere fantastische Entwicklung dieser besonderen Rennbahn und planen für die kommende Saison noch Größeres. Mit dem 70.000 Euro dotierten Rennen wird Deutschlands aktuell erfolgreichster Deckhengst **Soldier Hollow** geehrt, der im Gestüt Auenquelle aufgestellt ist.

Zum „Ladies Day“ werden in diesem Jahr viele Prominente (u.a. die Schauspieler Claus Theo Gärtner und Florian Martens) erwartet. Die Ehrenpreise überreicht Helmut von Finck gemeinsam mit Britta Steffen, der Schwimm-Olympiasiegerin und zweifachen Weltmeisterin.

Diesmal den Flieger bekommen

Articus (Areion), fünf Jahre alter Hengst mit neuer Heimat Australien, hat diesmal seinen Flieger bekommen und ist am Mittwoch in Queensland gelandet. Vor zwei Wochen musste ein geplanter Start von ihm in Brisbane gecancelt werden, da auf Grund von zu viel anderer Fracht kein Platz mehr im Flugzeug war. Articus blieb in seiner angestammten Box in Flemington, bestritt ein Rennen vor Ort und gewann. Am Samstag startet er jetzt im mit 650.000 A-Dollar (ca. €433.000) dotierten Doomben Cup (Gr. I) über 2000 Meter gegen 17 Gegner, Brendan Avdullah reitet. Der Boden soll weich werden, der von Darren Weir für Australian Bloostock trainiert Articus zählt zum engeren Favoritenkreis.

IN UNSEREM BLOG GALOPP+INSIDER MIT HOLGER FAUST

Kindheit

„Ich bin buchstäblich in den Galopprennsport hineingeboren.“

Job

„Meine Schwerpunkte ... liegen im Rennstallmanagement ...“

Erfolge

„... 2016 mit dem Derbysieg von Isfahan, fünf Gruppenerfolge ...“

Ziele

„... ein gutes Rennjahr, wenn wir von Verletzungen verschont bleiben.“



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

RACEBETS



SPÄTE FOHLEN GROSSE SIEGER

TWILIGHT SON 1. April Diamond Jubilee Stakes, Gr.1 **BELARDO** 2. April JLT Lockinge Stakes, Gr.1 **RIVET** 3. April Racing Post Trophy, Gr.1 **PRETTY CITY DANCER** 3. April Spinaway Stakes, Gr.1 **FLINTSHIRE** 4. April Sword Dancer Invitational Stakes, Gr.1, Manhatta Stakes, Gr.1 **POSTPONED** 4. April Juddmonte International Stakes, Gr.1, Investec Coronation Cup, Gr.1, Dubai Sheema Classic, Gr.1 **SHEER DRAMA** 4. April Madison Stakes, Gr.1 **CELESTINE** 5. April Longines Just a Game Stakes, Gr.1 **LA CRESSONNIERE** 5. April Poule d'Essai des Pouliches, Gr.1, Prix de Diane Longines-French Oaks, Gr.1 **VADAMOS** 5. April Qatar Prix du Moulin de Longchamp, Gr.1 **OSCAR PERFORMANCE** 6. April Breeders' Cup Juvenile Turf, Gr.1 **TOURIST** 10. April Breeders' Cup Mile, Gr.1, Fourstardave Handicap, Gr.1 **VIVLOS** 9. April Shuka Sho, Gr.1 **HARMONIZE** 10. April Del Mar Oaks, Gr.1 **SINHALITE** 11. April Yushun Himba - Japanese Oaks, Gr.1 **ARROGATE** 11. April Breeders' Cup Classic, Gr.1, Travers Stakes, Gr.1 **RED FALX** 12. April Sprinters Stakes, Gr.1 **ANNALS OF TIME** 13. April Hollywood Derby, Gr.1 **KLIMT** 14. April Del Mar Futurity, Gr.1 **MOANIN** 14. April February Stakes, Gr.1 **PRACTICAL JOKE** 15. April Champagne Stakes, Gr.1, Hopeful Stakes, Gr.1 **MY DREAM BOAT** 17. April Prince of Wales's Stakes, Gr.1 **FROSTED** 18. April Metropolitan Handicap, Gr.1, Whitney Invitational Handicap, Gr.1 **YELLOW AGATE** 18. April Frizette Stakes, Gr.1 **JOKING** 18. April Vosburgh Stakes, Gr.1 **SALUTOS AMIGOS** 18. April Carter Handicap, Gr.1 **MUARRAB** 18. April Dubai Golden Shaheen, Gr.1 **SIR JOHN HAWKWOOD** 19. April The Metropolitan, Gr.1 **HARTNELL** 19. April Turnbull Stakes, Gr.1 **ZELZAL** 23. April Prix Jean Prat, Gr.1 **FOREVER UNBRIDLED** 24. April Beldame Stakes, Gr.1, Apple Blossom Handicap, Gr.1 **TRYSTER** 25. April Jebel Hatta, Gr.1 **POTEMKIN** 27. April Premio Roma, Gr.1 **OBVIOUSLY** 29. April Breeders' Cup Turf Sprint, Gr.1 **SONGBIRD** 30. April Cotillion Stakes, Gr.1, Alabama Stakes, Gr.1, Coaching Club American Oaks, Gr.1, Santa Anita Oaks, Gr.1 **NEW MONEY HONEY** 1. Mai Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf, Gr.1 **OUR IVANHOWE** 2. Mai Doomben Cup, Gr.1 **A SHIN HIKARI** 3. Mai Prix d'Ispahan, Gr.1 **MASTERY** 3. Mai Cathay Pacific Hong Kong Mile, Gr.1 **QUEST FOR MORE** 3. Mai Qatar Prix du Cadran, Gr.1 **ALICE SPRINGS** 4. Mai Kingdom of Bahrain Sun Chariot Stakes, Gr.1, Coolmore Fastnet Matron Stakes, Gr.1, QIPCO Falmouth Stakes, Gr.1 **WHAT A VIEW** 5. Mai Frank E. Kilroe Mile Stakes, Gr.1 **A. P. INDIAN** 6. Mai Forego Stakes, Gr.1, Alfred G. Vanderbilt Handicap, Gr.1 **WAKE FOREST** 6. Mai Man o' War Stakes, Gr.1 **CONNECT** 6. Mai Hill "N" Dale Cigar Mile Handicap, Gr.1 **AL'S GAL** 7. Mai E. P. Taylor Stakes, Gr.1 **HOPPERTUNITY** 7. Mai Jockey Club Gold Cup Stakes, Gr.1 **DIVISIDERO** 7. Mai Woodford Reserve Turf Classic Stakes, Gr.1 **GUIGNOL** 8. Mai Großer Preis von Bayern, Gr.1 **MIDNIGHT STORM** 9. Mai Eddie Read Stakes, Gr.1, Shoemaker Mile Stakes, Gr.1 **MELATONIN** 9. Mai The Gold Cup At Santa Anita, Gr.1, Santa Anita Handicap, Gr.1 **WEEP NO MORE** 9. Mai Central Bank Ashland Stakes, Gr.1 **BEHOLDER** 9. Mai Longines Breeders' Cup Distaff, Gr.1, Vanity Handicap, Gr.1 **MONT ORMEL** 13. Mai Juddmonte Grand Prix de Paris, Gr.1 **CATCH A GLIMPSE** 13. Mai Catch A Glimpse, Gr.1 **SOUND TRUE** 15. Mai Champions Cup, Gr.1 **SEA CALISI** 16. Mai Beverly D. Stakes, Gr.1 **MSHAWISH** 16. Mai Donn Handicap, Gr.1 **IQUITOS** 22. Mai 144th Longines - Großer Preis von Baden, Gr.1 **QUEENS RING** 25. Mai Queen Elizabeth 2 Commemorative Cup, Gr.1 **SILVERWAVE** 26. Mai Grand Prix de Saint-Cloud, Gr.1

AUKTIONSNEWS

Start in die BBAG-Saison 2017

Es ist die Auktion, die auf immer mit dem Namen **Danedream** verbunden sein wird. Vor sieben Jahren kam sie im Rahmen der **BBAG** Frühjahrs-Auktion in den Ring, wurde damals nicht einmal zugeschlagen, sondern im Nachhinein für einen mehr als übersichtlichen Preis verkauft. Der Rest ist Geschichte.



Capitano gehört zu den attraktiven Angeboten bei der BBAG-Frühjahrsauktion. www.galoppfoto.de

Ob am kommenden Freitag ein ähnliches Angebot im Katalog ist, weiß natürlich niemand und eine Danedream wird schwer zu toppen sein, doch hat sich die erste Versteigerung der Saison in Iffezheim in all den Jahren etablieren können und immer wieder sehr gute Pferde hervorgebracht. 89 Lots umfasst der Katalog (69 im Hauptkatalog, der Rest im Nachtrag), der Schwerpunkt liegt natürlich auf den Zweijährigen, die wie immer am Morgen des 26. Mai bei einem Breeze Up auf der Iffezheimer Rennbahn vorgestellt werden.

Nachfolgend einige besonders interessante Zweijährige mit ihren Lot-Nummern:

2 – In Frankreich prämienerberrigter Poet's Voice-Hengst aus der Grimpola-Familie.

3 – Sohn des Erfolgsvererbers Kodiak aus einer High Chaparral-Mutter.

5 – Areion-Schwester des Listensiegers Kahn.

16 – Bated Breath-Tochter aus der direkte Linie des Champions Churchill.

18 – Jukebox Jury-Sohn der vierfachen Siegerin Tomato finish.

27 – Dream Ahead-Stute aus der Familie von Dubawi Heights.

31 – Dream Ahead-Hengst aus der Linie von Raffelberger.

33 – In Frankreich prämienerberrigte Areion-Stute aus der Elle Danzig-Linie.

36 – Soldier Hollow-Stute aus einer listenplatziert gelaufenen Shamardal-Tochter.

37 – Showcasing-Hengst aus der Linie der Oaks-Siegerin Look Here.

44 – Soldier Hollow-Tochter aus einer Pivotal-Stute.

66 – Helmet-Bruder eines Listensiegers.

Im Bereich der älteren Pferde gibt es ebenfalls mehrere erstklassige Offerten. Dazu zählt ganz sicher der Paolini-Sohn **Capitano** (Lot-Nr. 62), der im vergangenen Jahr Zweiter im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) und im Großer Audi Sport Preis (Gr. III) war. Der von Jens Hirschberger trainierte Vierjährige wird mit einer Nennung für ein Gr. III-Rennen in Hamburg verkauft.



Djamba bei ihrem aktuellen Sieg in Hannover. www.galoppfoto.de
- Sabine Brose

Gerade erst gewonnen hat die aus dem Stall von Peter Schiergen angebotene **Djamba**. Die Sir Prancealot-Tochter kommt mit einer aktuellen Siegform aus Hannover im Nachtrag mit der Lot-Nr. 71 in den Ring.

Komplettiert wird das Angebot durch drei Mutterstuten aus dem Gestüt Etzean, die von Amaron und Lord of England tragend sind.

Boom bei den Breeze Up-Auktionen hält an

Die Breeze Up-Auktion von **Arqana** in Deauville ist schon in den vergangenen Jahren aus bescheidenen Anfängen zu einer hochpreisigen Versteigerung gewachsen – am vergangenen Freitag gab es neue, erstaunliche Rekordzahlen zu verzeichnen. Die zeitliche Nähe zu den „Poules“ erwies sich einmal mehr als ideal, es war deutlich mehr Publikum vor Ort. Diese Anbindung wird im kommenden Jahr insofern wegfallen, da die klassischen Rennen dann wieder in Longchamp ausgetragen werden. Eric Hoyeau, Chairman von Arqana, erklärte jedoch, dass die Breeze Up-Auktion auch 2018 in Deauville durchgeführt werden soll und nicht nach Saint-Cloud zurückkehren wird, wo sie jahrelang ihren Platz hatte.

Der Höchstpreis von 1,4 Millionen Euro für einen **Street Sense**-Sohn aus einer Seattle Slew-Mutter übertraf sicher alle Erwartungen, zumal er im vergangenen Sommer in Keeneland gerade einmal 15.000 Dollar gekostet hatte. Ein enormer Pinhooking-Erfolg also für Jim McCartan und Willie Browne, unter dessen Mocklershill-Label der junge Hengst denn auch in den Ring kam. Den Zuschlag bekam die englische Agentin Ker-

ri Radcliffe im Auftrag von Phoenix Thoroughbreds. Das in Luxemburg ansässige Unternehmen ist seit Jahresbeginn ein starker Investor im Breezing-Bereich, Radcliffe, Ehefrau von Trainer Jeremy Nosedá, hat für Phoenix bereits in den USA und Newmarket eingekauft. Wer genau hinter dem Decknamen steht, ist aber zumindest in der Öffentlichkeit nicht bekannt. Die in Nordamerika erworbenen Pferde werden in der Mehrzahl von Bob Baffert trainiert, die in Europa gekauften Zweijährigen gehen, wie jetzt auch der Salestopper, zu Jeremy Nosedá nach Newmarket.



1,4 Mio. Euro waren ein stolzer Preis für diesen Street Sense-Hengst. Foto: Arqana/Zuzana Lupa

„Wir hätten in Keeneland sogar deutlich mehr für ihn bezahlt“, meinte Browne, „bis zu 100.000 Dollar. Aber plötzlich hieß es, er wäre ein Kopper, wahrscheinlich war er deshalb so günstig.“

Die „big player“ der Szene waren komplett anwesend, Shadwell, Godolphin, Al Shaqab und Qatar Racing gehörten zu den eifrigsten Investoren. Shadwell France war mit vier Zuschlägen für 1,49 Mio. Euro der Käufer Nummer eins. Neben einer von Con Marnanes Basha House Stables vorgestellten **Siyouni**-Stute für 650.000 Euro erwarb Angus Gold im Auftrag von Hamdan Al Maktoum auch einen Hengst aus dem ersten Jahrgang von **Style Vendome** für 400.000 Euro. Dessen Mutter Irisijana (Diktat) kommt aus Schlenderhan, ist eine Schwester u.a. von Irian (Tertullian) und Ibicenco (Shirocco) und wurde 2013 bei Tattersalls verkauft. Der Style Vendome-Hengst war vergangenes Jahr bei Arqana schon einmal im Ring, kostete damals 45.000 Euro.

Im höheren Bereich war auch Godolphin tätig. Dick O’Gorman war im Auftrag von Scheich Mohammed unterwegs und erwarb für 550.000 Euro einen Siyouni-Sohn aus der Ponte di Legno (Sinndar). Es handelt sich hier um eine Familie, mit der Paul Hilger über Jahrzehnte große Erfolge erzielen konnte. 125.000 Euro hatte der Hengst vergangenen August an gleicher Stelle gekostet. Seine zweite Mutter Porlezza (Sicyos) war Siegerin im Prix Maurice de Gheest (Gr. I).

Ohnehin gab es zahlreiche deutsche Akzente. Einen bemerkenswerten Zuschlag gab es für die vom **Gestüt Graditz** gezogene Choisir-Tochter aus der **Livia’s Wake** (Galileo). Bei der BBAG wurde sie letztes Jahr für 30.000 Euro verkauft, kam jetzt im Kontingent der Oak

Tree Farm in den Ring und erlöste immerhin 260.000 Euro. Der Agent Richard Knight bekam den Zuschlag für Hussain Lootah, die Stute wird nach England gehen. „Uns hat das Breezing sehr gut gefallen“, kommentierte Knight den Kauf, „auch das Pedigree von ihr stimmt.“ Livia’s Wake, die aus der Familie von Linnari (Indian Ridge) stammt, ist ein Irland-Import des Gestüts Graditz, die Choisir-Stute ist ihr erstes deutsches Fohlen, sie hat einen Jährlingshengst von Santiago, ein Amaron-Fohlen ist dieses Jahr bedauerlicherweise eingegangen.

Manfred Hofer ersteigerte für 170.000 Euro eine vom Haras de Saint Arnoult angebotene **Le Havre**-Stute aus einer Ittlinger Linie, denn die zweite Mutter ist die Listensiegerin First Smile (Surumu).

Das Gestüt Karlshof hatte über das irische Powerstown Stud zwei Hengste in den Ring geschickt. Für 50.000 Euro wurde **Butoh** (Teofilo), ein Sohn der Baila Morena (Samum), an Trainer Xavier Thomas-Demaulte verkauft. Hingegen wurde **Kingdom of Heaven**, ein Dabirsim-Sohn aus der Kolosseum (Samum), nicht abgegeben.

Der einzige Nachkomme von **Maxios** auf der Auktion, ein Sohn der I’m Sensational (Selkirk), brachte 105.000 Euro. Der Hengst war zuvor schon zweimal auf einer Auktion, kostete im Februar 2016 bei Goffs 10.000 Euro, dann bei Tattersalls im September 30.000 Euro, womit jetzt der Anbieter Gerry Hogan einen guten Profit erzielte. Blandford Bloodstock bekam den Zuschlag. Ebenfalls 105.000 Euro kostete ein Sohn von **Reliable Man**, Sylvain Vidal sicherte sich diesen Hengst, der als Jährling an gleicher Stelle 55.000 Euro teuer war.

Der Gesamtumsatz von knapp 13 Millionen Euro bedeutete natürlich einen neuen Rekord für diese Auktion, genau wie der Schnitt pro Zuschlag, der bei 140.174 Euro lag, satte 27% mehr als im vergangenen Jahr. Einzig der Prozentsatz der verkauften Pferde ging zurück, 92 von 124 fanden einen neuen Besitzer.

► **Klick zum Video**



Münchener und Magdeburger
Agrarversicherung AG

So bleibt Ihre
Leidenschaft
kalkulierbar.

Wir schützen Sie vor den
finanziellen Risiken rund
um Ihr Vollblut.

Wir sind auf den
BBAG-Auktionstagen
für Sie vor Ort und
beraten Sie gerne.

Alina Voigt:
0172.839 39 58
Christoph Heid:
0172.200 33 76

Allianz 

Looking for Classic winners...

BBAG-Kauf ISFAHAN
gewinnt das Deutsche Derby, Gr.1

1 - 2 für BBAG Pferde
BBAG-Kauf KNIFE EDGE siegt nach Kampf
vor dem BBAG-Angebot DEGAS
im Mehl-Mülhens-Rennen Gr. II



Frühjahrs-Auktion: 26. Mai 2017

Breeze Up - 10:30 Uhr

Auktion - 15:00 Uhr

Anmeldeschluss Nachtragskatalog: 17. Mai 2017



www.bbag-sales.de



Ein sicherer Sieg für Red Carnival unter Eduardo Pedroza, der sich damit eine Einladung zum mit 400.000 Euro dotierten Belmont Gold Cup Invitational in New York sicherte. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

TURF NATIONAL

Hoppegarten, 14. Mai

46. Comer Group International Oleander-Rennen - Gruppe II, 70000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 3200m

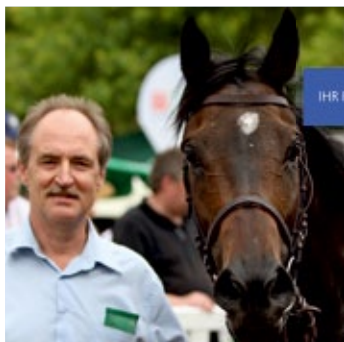
RED CARDINAL (2012), W., v. Montjeu - Notable v. Zafonic, Zü.: Lynch Bages Ltd., Bes.: Australian Bloodstock, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 96,5 kg,

2. Nearly Caught (New Approach), 3. San Salvador (Lord of England), 4. Iraklion, 5. Summershine, 6. Near England, 7. Son Macia, 8. Caccini, 9. Carpathian, 10. Apoleon, 11. Be Famous, 12. Seismos, 13. Niron, 14. Bebe Cherie, 15. Rock of Romance, 16. Fields Of Athenry
Si. 1¼-N-2¼-½-K-1¾-1¾-1¾-11-5-1¾-6-2¾-3¾-H • Zeit: 3:33,90

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Es war ein beeindruckendes Feld, das sich auf die 3200-Meter-Reise machte, am Ende gab es auf dem durch den Regen stark aufgeweichten Geläuf allerdings einen absolut formgemäßen Einlauf, bei dem am Ende die beiden am Höchsten eingestuften Pferde auch vorne waren. **Red Cardinal** verwies mit einer starken Schußattacke den favorisierten Engländer **Nearly Caught** auf Rang zwei, dessen Trainer Hughie Morrison sich anschließend über den Reiter von Seismos beklagte, der den Favoriten vorne ständig gedrückt hatte. Er vermutete einen Zusammenhang zwischen den Besitzern von Seismos und Red Cardinal und eine taktische Absprache, doch kann das nicht nachvollzogen werden.



R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.
VEREINIGTE TIERVERSICHERUNG

IHR PLUS AN NAHE

Generalagentur
Klaus Wilhelm

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Tel: 0 63 72 / 99 52 01
Mobil: 0151 / 26 41 50 69

www.klaus-wilhelm.ruv.de



Das Siegerteam im Oleander-Rennen: Red Cardinal mit Eduardo Pedroza im Dress von Australian Bloodstock. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Red Cardinal, dessen Trainer dieses Rennen in den letzten sechs Jahren fünfmal gewonnen hat, ist bisher sehr wenig gelaufen, in Hoppegarten war er erst zum achten Mal überhaupt am Start. Dreijährig lief er gerade zweimal, war in beiden Fällen Zweiter und wurde dann zum Wallach befördert. Unter der Regie von David Simcock gewann er vergangenes Jahr drei Rennen in Folge, wechselte danach in den Besitz von Australian Bloodstock, in diesen Farben wurde er Dritter in den Geoffrey Freer Stakes (Gr. III) über 2700 Meter. Er kam dann nach Deutschland, wo er im Preis von Europa (Gr. I) respektabler Zweiter war.

Mit dem Sieg im Oleander-Rennen ist eine automatische Startberechtigung für den über 3200 Meter führenden Belmont Gold Cup in New York verbunden, dort soll er laut Andreas Wöhler dann auch am 9. Juni an den Start gehen.

Der Wallach stammt aus dem vorletzten Jahrgang des erstklassigen Vererbers **Montjeu** (Sadler's Wells). Die nicht gelaufene Mutter hatte von Montjeu auch Maria Royal auf der Bahn, die den Prix de Royallieu (Gr. II) gewonnen hat. Notable ist Schwester der Prix de Sandringham (Gr. III)-Siegerin Orford Ness (Selkirk), Mutter von zwei Gruppe-Siegern, Weightless (In The Wings) und Main Aim (Oasis Dream). Sie ist auch Schwester von Red Hot Calypso (Art Connoisseur), der letztes Jahr Zweiter auf Listenebene in Magdeburg war.

 www.turf-times.de



Australien am anderen Ende: Andreas Wöhler gibt die Siegesnachricht durch. www.galoppfoto.de

GRAND PRIX FESTIVAL MEETING 2017 12/13 August

127. Longines Grosser Preis von Berlin

Group I, 3yo+, 2400m, €175,000

Top three year olds meet older elite stayers

Sunday 13 August

Closing on 23 May 2017

Three Listed Races 27,000€ ea.

1200 m Straight Course, 3yo+

1800 m, 3yo+ fillies and mares

2800m, 3yo+

All closing on 27 June 2017



Dreijährigen-Sieger

Hoppegarten, 14. Mai

Preis vom Bötze - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Stuten, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 2000m

NAVARO GIRL (2014), St., v. Holy Roman Emperor - Neele v. Peintre Celebre, Zü.: Jürgen Imm, Bes.: Stall Nizza, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Daniele Porcu, GAG: 73 kg,

2. Shy Angel (Zamindar), 3. Gondora (Soldier Hollow), 4. Brown Beauty, 5. Königsbraut, 6. Killerbiene

Si. ½-1½-16-2¾-21

Zeit: 2:10,20

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Navaro Girl empfiehlt sich unter Daniele Porcu für bessere Aufgaben. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Zwei Kilo günstiger als die bereits erfolgreiche Konkurrenz stand **Navaro Girl** in diesem Rennen, das nutzte sie zu einem sicheren Sieg, sie bleibt ganz sicher für die besseren Stutenrennen im Gespräch. Gezogen ist sie natürlich erstklassig, denn die Holy Roman Emperor-Tochter ist eine Schwester von zwei Gr. I-Siegern, von **Nymphaea** (Dylan Thomas), die ihre Sternstunde beim Großen Preis von Berlin (Gr. I) in Hoppegarten hatte, und von **Nutan** (Duke of Marmalade), Sieger im IDEE Deutschen Derby (Gr. I), Deckhengst im Gestüt Lindenhof. Eine weitere Schwester, Nazbanou (High Chaparral), war Listensiegerin und Zweite auf Gr. III-Ebene. Die zwei Jahre alte Nabatea (Camelot) steht ebenfalls bei Peter Schiergen, ein am 1. April geborenes Hengstfohlen ist ein rechter Bruder von Nymphaea. Hoppegarten war nicht nur bei ihr ein gutes Pflaster, auch für die nahe Verwandte **Nightflower** (Dylan Thomas), die dort das Diana Trial (Gr. II) gewonnen hat, aber natürlich auch zweimal den Preis von Europa (Gr. I) in Köln. International ist die Familie derzeit durch den Hong Kong-Crack Pakistan Star (Shamardal) prominent vertreten.

 www.turf-times.de

Hoppegarten, 14. Mai

Preis vom Herrensee - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

YAA SALAAM (2014), H., v. Helmet - Ya Hajar v. Lycius, Zü.: Rabbah Bloodstock, Bes.: Jaber Abdullah, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 79 kg, 2. Amigo (Lord of England), 3. Ardashir (Hat Trick), 4. Gepard, 5. Lopesan, 6. Roi du Soleil, 7. Madagaskar, 8. Traumpartner, 9. Herbatnik

Le. 2½-5-1¼-2¾-H-21-12-54

Zeit: 1:43,08

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Yaa Salaam verweist Amigo deutlich auf Platz zwei. www.galoppfoto.de

Ein ansprechend besetztes Dreijährigen-Rennen, in dem **Yaa Salaam** als Favorit für einen weiteren Treffer für Jaber Abdullah sorgte. Engagements für bessere Rennen hat er momentan noch nicht, das wird noch kommen. Er ist ein Sohn des jungen und erfolgreichen Darley-Hengstes **Helmet** (Exceed and Excel), stammt aus eigener Zucht. Die Mutter war eine gute Zweijährige, hat in diesem Alter de Prix du Calvados (Gr. III) gewonnen. Sieben Sieger hatte sie bisher auf der Bahn, der beste war Prince of All (Iffraaj), ein Listensieger im irischen Dundalk, dort wurde er auch Zweiter in den Diamond Stakes (Gr. III). Ya Hajar ist Schwester von **Zafeen** (Zafonic), Gr. I-Sieger und erfolgreicher Deckhengst, zudem der Listensieger Atlantic Sport (Machiavellian) und Akeed Champion (Dubawi) sowie von Shy Angel (Zamindar), die im ersten Rennen des Tages in Hoppegarten Zweite war.

 www.turf-times.de


"like" us on
Facebook
Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>

Krefeld, 14. Mai

Rennen um das SWK Open-Air Kino - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 2200m

PROMISE OF PEACE (2014), H., v. King Kamehameha - Peace of World v. Sunday Silence, Zü.: Chiyoda Farm Shizunai, Bes.: Qatar Racing Ltd., Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 73 kg,

2. *Antunes* (Nathaniel), 3. *Swan Lake* (Mamool), 4. *Par Coeur*, 5. *Forever Adventure*, 6. *Pitch Black*

Le. 1³/₄-2³/₄-7¹/₂-³/₄-14

Zeit: 2:15,48

Boden: gut



Am Ende hatte *Promise of Peace* keine größeren Probleme. Foto: Dr. Jens Fuchs

Eine Dreijährigen-Prüfung mit einem einfachen Rennverlauf und einem am Ende leichten Sieger. Ob **Promise of Peace** allerdings noch auf den Derbyzug springen wird, das erscheint vorerst noch unklar. Er wird sich steigern müssen, hat Engagements im Union-Rennen und in Hamburg, wobei das Kölner Rennen wohl er für seinen Stallgefährten *Warring States* reserviert ist.

Wie dieser wurde er als Fohlen in Japan erworben. Sein Vater **King Kamehameha** (Kingmambo), ein ehemaliger Champion-Dreijähriger, ist seit vielen Jahren ein führender Vererber in seinem Land, hat bislang schon 43 Gr.-Sieger gebracht, von denen einige, wie etwa *Rulership*, auch außerhalb der Grenzen erfolgreich waren. Die Mutter *Peace of World* hat zweijährig zwei Listenrennen gewonnen, wurde damit Championstute ihrer Altersklasse. In der Zucht hat sie zwar bisher vier Sieger gebracht, bessere Klasse vertrat aber noch keiner von ihnen. Jüngere Brüder von *Promise of Peace* stammen von *Novellist* (Monsun) ab. Ein auch in Europa bekannter Name im Pedigree ist der von *Taiki Shuttle* (*Devil's Bag*), ein sehr guter Flieger, der 1998 in Deauville den *Prix Jacques le Marois* (Gr. I) gewinnen konnte.

 www.turf-times.de

Krefeld, 14. Mai

Rennen "Wir für Krefeld" - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2200m

LACAZAR (2014), St., v. Adlerflug - Laey Diamond v. Dai Jin, Zü.: Ina Emma Zimmermann, Bes.: Gestüt Haus Zoppenbroich, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 72 kg,

2. *Tusked Wings* (Adlerflug), 3. *Swinging Wienerin* (Wiener Walzer), 4. *La Swala* (Lando), 5. *Alessa*, 6. *Ontario Flight*, 7. *Salve Sardegna*, 8. *Nacida*, 9. *Asara*

Le. 1-2¹/₄-4-¹/₂-¹/₂-¹/₂-2-2³/₄

Zeit: 2:15,59

Boden: gut



Ina Zimmermann, Lacazar, Andrasch Starke und Peter Schiergen. Foto: Dr. Jens Fuchs

Mit guter Gesamtform war die noch mit einer Diana-Nennung ausgestattete **Lacazar** nach Krefeld gekommen, beim vierten Start ihrer Karriere konnte sie dann auch ihre Maidenschaft ablegen. Die Tochter von **Adlerflug** ist der zweite Nachkomme ihrer Mutter, die nicht am Start war. Ihr Erstling **Liberly Gold** (Adlerflug) war nur zweimal zweijährig am Start, er gewann beim Debut, war dann Zweiter im Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III), verunglückte jedoch später. In den letzten Jahren wurde **Laey Diamond** nicht gedeckt. Sie ist eine Schwester von fünf Siegern, darunter **Liang Kay** (Dai Jin), Sieger in vier Gruppe-Rennen, so im Oppenheim Union-Rennen (Gr. II), Dritter war er im Mehl Mühlhens-Rennen. *Laeya Star* (Royal Dragon) war Listensiegerin und Dritte in der Kölner Herbst-Meile (Gr. III), sie ist Mutter des Gr. III-Dritten *Laeyos* (Soldier Hollow). Eine weitere Schwester ist die unlängst erfolgreiche **Litaara** (Wiener Walzer), eine weitere interessante Dreijährige aus der Zucht und im Besitz von Ina Zimmermann, die ihre Pferde unter dem Label Gestüt Haus Zoppenbroich hält.

 www.turf-times.de



Krefeld, 14. Mai

Rennen um den SWK Fernwärmepreis - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 1200m

WESTFALICA (2014), St., v. Areion - Walburga v. One Cool Cat, Zü. u. Bes.: Gestüt Höny-Hof, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 70 kg, 2. Barteaux (Tertullian), 3. Zeb Spear (Zebedee), 4. Dreamorchid, 5. Fons Salera, 6. Shacon

Si. 1-½-2-½-1¼

Zeit: 1:11,16

Boden: gut



Westfalica kommt Start-Ziel zum Zuge. Foto: Dr. Jens Fuchs

Beim fünften Anlauf klappte es endlich für **Westfalica**, die bei ihren beiden diesjährigen dritten Plätzen jeweils starke Konkurrenz vor sich dulden musste, die diesmal eher nicht am Start war. Die Areion-Tochter stammt aus einer Familie, die bisher im Gestüt Höny-Hof bestimmt noch nicht alle Erwartungen erfüllt hat. Die zweite Mutter **Waveski** wurde einst importiert, sechs Nachkommen hat sie gebracht, Siegerin war Words of Love (Soldier Hollow), die drei Rennen gewinnen konnte. Die drei Jahre alte **Wangi Wangi** (Soldier Hollow) wurde beim bisher einzigen Start Dritte. **Walburga** hat bei nur vier Starts gewonnen, sie war auch Vierte im Coolmore Stud Baden-Baden Cup (LR), hatte ein Rating von 87,5kg. Westfalica ist ihr Erstling, es folgten Stuten von Dabirsim und Soldier Hollow. Waveskis Mutter ist Jet Ski Lady (Vaguely Noble), Siegerin in den Epsom Oaks (Gr. I) und Zweite in den Irish Oaks (Gr. I).

www.turf-times.de



“like” us on
Facebook
Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>

Hannover, 16. Mai

HTA-Trophy - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1300m

CELEBRITY (2014), St., v. Shamardal - Cherry Danon v. Rock of Gibraltar, Zü. u. Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Dominik Moser, Jo.: Oliver Wilson, 2. Kildera (Approve), 3. Amora (High Chaparral), 4. Areia, 5. Kick Off, 6. Latroya

Si. H-1¼-H-3-½

Zeit: 1:20,42

Boden: gut



Ob **Celebrity** ihrem Namen einmal Ehre machen wird, das werden die nächsten Starts zeigen. Beim Debut konnte sie zumindest nicht mehr als gewinnen, die German 1000 Guineas (Gr. II) sind noch im Bereich des Möglichen. Ob man aber gleich diesen großen Sprung wagt, wird noch entschieden werden. Sie könnte auf den Spuren ihrer Mutter wandeln, denn diese wurde in diesem Rennen 2012 minimal geschlagen Zweite, gewann dann anschließend das Franz-Günther von Gaertner-Gedächtnisrennen (Gr. III) über die Meile in Hamburg.



Celebrity überzeugt beim Debut unter Oliver Wilson. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Celebrity ist der Erstling der **Cherry Danon**, die eine zwei Jahre alte Soldier Hollow-Stute namens **Cherry Lady** hat, die bei Peter Schiergen steht, dieses Jahr kam ein Stutfohlen von Makfi zur Welt. Das mütterliche Pedigree ist bestens bekannt, denn es handelt sich hier um die Schwarzgold-Familie. Celebritys zweite Mutter Sherifa (Monsun), die nicht am Start war, wurde 2006 für 95.000gns. in Newmarket verkauft, Cherry Danon, die über Irland nach Deutschland kam, ist ihr bisher bester Nachkomme, die anderen konnten bislang wenig bewegen. Sherifa ist eine rechte Schwester von Sommernacht, der Mutter u.a. von **Sommerabend** (Shamardal), Gr. II-Sieger und Deckhengst. Deshalb bot sich eine Paarung mit **Shamardal** also an. Aktuell steht der Giant's Causeway-Sohn im irischen Kildangan Stud nur noch für Stuten von Scheich Mohammed, Familie und Freunden zur Verfügung.

www.turf-times.de

Hannover, 16. Mai

Tessmer & Sohn Trophy - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten, die nicht als 2.-3. platziert waren., Distanz: 1600m

DJAMBA (2014), St., v. Sir Prancealot - Western Sky v. Baratheia, Zü.: Colin Kennedy, Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andrasch Starke, 2. Perfect Görl (Lord of England), 3. Be my Best (Arei-on), 4. Rubiera, 5. Event Air, 6. Bocca Regia, 7. Kimmy, 8. Viva la Corsa, 9. Trust Your Heart, 10. Pearl Harbor, 11. Krainhagen

Si. ½-1¼-½-½-½-1¼-4¾-3¾-3¼-3¼
Zeit: 1:42,94 • Boden: gut




BBAG-Jährlingsauktion 2015
€30.000

Zweites Dreijährigen-Rennen des Tages, zweiter Brümmerhofer Sieg, diesmal aber für Trainer Peter Schiergen. **Djamba** hatte bei zwei Starts zuvor noch nicht die Welt bewegt, diesmal war es deutlich einfacher, sie kam am Ende noch sicher hin. Vor zwei Jahren war sie über Ronald Rauscher in Iffezheim angeboten worden, Brümmerhof sicherte sich die Stute, weswegen Auktionsrennen jetzt noch ein Thema sind. Schon zuvor war sie mehrfach im Ring, als Fohlen hatte sie bei Tattersalls 30.000gns. gekostet.



Djamba kommt unter Andrasch Starke am Ende noch sicher hin. www.galoppfoto.de

In Deutschland ist das Papier insofern bestens bekannt, da Djamba eine Schwester von **Djumama** (Aussie Rules) ist, eine erstklassige Rennstute mit einem Rating von 96kg. Sie hat den Preis der Winterkönigin (Gr. III) und das Karin Baronin von Ullmann Schwarzgold-Rennen (Gr. III) gewonnen, war Zweite im Preis der Diana (Gr. I). Vier andere Geschwister haben gewonnen. Die Mutter Western Sky ist eine rechte Schwester von Baratheia Guest (Baratheia), Sieger in den Greenham Stakes (Gr. III), mehrfach Gr. I-platziert und Deckhengst.

Der Vater **Sir Prancealot** (Tamayuz) steht im Tally Ho Stud in Irland. Er war nur zweijährig am Start, hat die Flying Childers Stakes (Gr. II) gewonnen, ist auch gut in seine Deckhengstkarriere gestartet. Djamba stammt aus seinem ersten Jahrgang, es gibt bereits eine Gruppe-Siegerin.

www.turf-times.de

Hannover, 16. Mai

Preis der Herrnleben Abbruch GmbH - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, die nicht als 2.-3. platziert waren., Distanz: 1900m

PARVIZ (2014), H., v. Lope de Vega - Sur Choix v. Galileo, Zü.: Haras de la Perelle, Bes.: Darius Racing, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Marc Lerner,

2. Nylon Speed (Campanologist), 3. Allegro Lady (Santiago), 4. Shining Lord, 5. Waikiki, 6. Landslide, 7. Fair Friend, 8. Alte Lady England, 9. Reti Eröffnung, 10. Secret Love, 11. Eyra

Le. 3-1¾-H-1¾-1¼-1¼-H-½-2¼-½
Zeit: 2:02,25

Boden: gut



Ein Start-Ziel-Sieg von **Parviz**, der von seinem Jockey gleich energisch nach vorne beordert wurde, dann auch im Einlauf auf der in Hannover immer präferierten Außenbahn ernsthaft nie in Gefahr geriet. Er besitzt noch ein Engagement im IDEE 148. Deutschen Derby (Gr. I), interessant ist sicher auch, dass er auch für den Grossen Dallmayr-Preis (Gr. I) eingeschrieben wurde.



Parviz auf dem Weg zu größeren Aufgaben? www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Zweimal war er als junges Pferd bei Arqana im Ring. Als Jährling brachte der vom Haras de la Perelle gezogene **Lope de Vega**-Sohn 65.000 Euro, vor einem Jahr ersteigerte ihn dann Holger Faust für 70.000 Euro in Deauville bei der Breeze Up-Auktion. Die Mutter ist nicht gelaufen, ist auch in der Zucht nicht zu beurteilen, aber immerhin eine Tochter von Galileo und Schwester von **Eye in the Sky** (Sinndar), der u.a. den Oslo Cup (Gr. III) und den Langen Hamburger (LR) gewinnen konnte. Die nächste Mutter Saudade (Linamix) ist Halbschwester von **Gentlewave** (Monsun), einem der besten Pferde überhaupt aus der Perelle-Zucht, er war Sieger im Derby Italiano (damals Gr. I) und Prix Noailles (Gr. II), ist als Deckhengst aktiv und erfolgreich.

www.turf-times.de

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Direction Belmont Park

Last Sunday's Irish Race Day at Hoppegarten was a big success. Despite indifferent weather, more than 5,000 racegoers turned up to watch demonstrations of hurling and gaelic football, enjoy Irish specialities and see Irish dancing and bands in action. The main feature, the Group Two Comer Group International Oleander-Rennen over two miles, also ended with the right result, with the two favourites taking the first two places.



Red Cardinal (Eduardo Pedroza) undoubtedly at the top in the Oleander-Rennen. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

It was **Red Cardinal** (Montjeu), trained by Andreas Wöhler – winning this race for the fifth time in six years- and in the colours of Australian Bloodstock who triumphed in the end, coming through late on the inside under stable jockey Eduardo Pedroza to lead at the distance and score by a length and a quarter from British raider **Nearly Caught** (New Approach), who just held on for second place from the fast-finishing **San Salvador** (Lord of England). It was a good performance by Red Cardinal, who was trained in the first part of last season by David Simcock before being bought by the Australians with the express aim of running him in the Melbourne Cuip, a race won by the same team with Protectionist in 2014.

Red Cardinal will however first run in the Belmont Gold Cup on June 9th at Belmont Park; the winner of the Hoppegarten race receives a free entry to that valuable two mile event, and Wöhler always had this in mind. Red Cardinal will probably be accompanied to New York by **Potemkin** (New Approach), who is expected to run in the following day's Manhattan Handicap. Wöhler also had two three-year-old maiden winners on Sunday, with Qatar Racing's Japanese-bred **Promise of Peace** (King Kamehameha) easily winning over eleven furlongs at Krefeld, and Jaber Abdullah's **Yaa Saalam** (Helmet) scoring even more easily over a mile at Hoppegarten. Both are very well bred and look certain to make an impact at a higher level.

This weekend's big race is the Group Two Mehl-Mülhens-Rennen (German 2,000 Guineas) at Cologne. Nine colts are expected to face the starter in Germany's first classic of 2017, including one foreign challenger, William Haggas' **Lockheed** (Exceed and Excel). British raiders have a very good record in this race and have won it eight times already this century – including two winners trained by Haggas. Lockheed is making his seasonal debut, but with the Haggas stable in great form this week, this should not be a problem. He ran respectably in some of the top juvenile races last year, including when just over four lengths third behind Churchill in the National Stakes at the Curragh. A repetition of that form would give him an obvious chance here. Lockheed is owned by China Horse Club, and at 450,000 guineas was one of the top lots at Tattersalls October Yearling Sale (Book One) in 2015. An interesting feature of his pedigree is that his dam Clinical (Motivator) won a listed race over the course and distance of Sunday's race for Sir Mark Prescott.

In theory the best of the Germans should be **Dragon Lips** (Footstepsinthesand) who won the Dr. Busch-Memorial, usually the most reliable trial for the race, by three and a half lengths. He is trained locally by first season trainer Andreas Suborics, who has made an excellent start. However he had the run of a very messy race that day and it is certainly conceivable that one or more of the four runners that now reoppose – **Savile Row** (Ransom o'War), who finished third, Suborics' second runner **Fulminato** (Excelebration – the 2011 winner of this race) fifth, **Shinzaro** (Invincible Spirit), seventh, and **Dia Del Sol** (Soldier Hollow), who was ninth. Dia Del Sol got no run at all in the Dr. Busch; he is owned by the race sponsors and will be out to avenge the very narrow defeat of his half-brother Degas (Exceed and Excel) in this race a year ago. With stable jockey Adrie de Vries injured, he will be partnered by French jockey Ioritz Mendizibal.

The other three runners in the Mehl-Mülhens-Rennen are all trained by Andreas Wöhler, whose stable continues in great form. His main jockey Eddie Pedroza has chosen Jaber Abdullah's **Poetic Dream** (Poet's Voice), top French jockey Maxime Guyon has been booked for Gestüt Hachtsee's **Empire of the Star** (Siyouni), while Jozef Bojko is aboard Darius Racing's **Rostam** (Hat Trick).

One more significant race this weekend is the listed race for three-year-old fillies at Düsseldorf on Saturday, a trial for the Preis der Diana (Oaks), in which seven of the eight runners are entered. Andreas Wöhler's **Megeera** (Motivator) won nicely over this course and distance last time and definitely has a chance. However the likely favourite is **Alicante** (Lando), who could kick off a successful weekend for owner-breeder Gestüt Röttgen and trainer Markus Klug, the team behind Dia Del Sol.

David Conolly-Smith



George Boole unter Robert Sara. fotovolf.com - Václav Volf

POST AUS PRAG

Klassiker in Bratislava und Prag

Volle Startboxen sind in den großen regionalen Rennen der letzten Jahre rar geworden. Zu den wenigen Ausnahmen gehören noch immer klassische Rennen, nur müssen die Terminlisten von Nachbarstaaten gut miteinander abgestimmt werden. Was auch heute nicht immer gelingt, wie das letzte Wochenende gezeigt hatte, als Prag und Bratislava ihre 2000 Guineas am gleichen Tag veranstaltet haben. Früher lag zwischen den beiden Rennen eine Woche, was zahlreiche Trainer von dreijährigen Meilern, die einen Weg ins Derby nicht anstreben, ausgenutzt haben. Diesmal mussten sie sich entscheiden. In Bratislava gab es wie immer 14 Pferde, Prag musste sich mit 11 zufriedenen geben. Einige Ställe hatten Probleme erstklassige Jockeys für ihre klassische Hoffnungen zu finden und es wurde der eine oder andere Reiter aus dem Ausland verpflichtet.

Der vielleicht interessanteste Teilnehmer hat Bratislava gewählt. Der fürs Tschechische Derby nachgenannte George Boole (Art Connoisseur) belegte noch Ende Januar einen zweiten Platz in Dundalk, bevor er für 60.000 Guineas den Besitzer wechselte und zu Trainer Frantisek Holcák nach Tschechien gekommen ist. In den Farben des Stalles AGA Vlachovice war er zum ersten Mal in den slowakischen 2000 Guineas (1700 m, 25.000 Euro) zu sehen und gewann mit Jockey Robert Sara im Handgalopp. Irwin Forge (Fuisse) machte auf dem dritten Platz den Erfolg von Holcák perfekt, zwischen die beiden Trainings-

kollegen konnte sich nur der einheimische Connor (Silver Frost) schieben. Der einzige aus Deutschland stammende Hengst im Feld, der in der Zucht von Hermann Schröder-Dreesmann geborene **True Champ** (Campanologist), belegte unter seinem Trainer Jaroslav Linek einen nahen vierten Platz und scheint ein interessantes Pferd für die Steherdistanzen zu sein. Das gilt womöglich auch für den von Ralf Rohne gezogenen **Oroblanco** (Jukebox Jury), der auch unter Linek ein gut besetztes Rennen über 2000 Meter im Rahmenprogramm sicher gewann und seine Derbyambitionen vorläufig bestätigte.

Die Slowaken hatten ähnlich wie die Ungarn ihre zwei Frühjahrsklassiker zusammen auf einen Tag gelegt. Im 1000 Guineas (Jarná cena kobýl, 1700 m, 23.000 Euro) hatte man um den Sieg bis zur Ziellinie gekämpft. Am Ende setzte sich Start-Ziel die für 9000 Euro in Irland gekaufte Astorka (Arakan) mit Jockey Martin Srnec aus dem Stall Lokotrans Slovakia durch, die den Schlussantritt der im Gestüt Hachtsee geborenen Favoritin **Zoriana** (Jukebox Jury) abwehren konnte. Auch die weiteren Gelddränge konnten mit Lightblack (Big Bad Bob), Mooreen (Calming Influence) und Silver Empress (Silver Frost) ausschließlich einheimische Ställe holen, was im international stark geprägten slowakischen Rennbetrieb ein nicht oft gesehener Erfolg ist.

In den großen Rennen für ältere Pferde hatten allerdings wieder einmal die Tschechen die Nase vorn, als der von Westminster Racehorses gezüchtete Intisari (Intikhab) aus dem Stall Monte Negro gegen gute Steher und der aus der eigenen Zucht von Darhorse stammende Lagaro (Dalghar) unter den Meilern glänzten.

Ähnlich wie in der Slowakei gewann auch die 2000 Guineas in Prag ein Pferd, das in keinem Vorbereitungs-

rennen zu sehen war. Sir Sun (Power), Sohn einer nicht gelaufenen rechten Schwester des Gr.1 Siegers Act One, wurde von Jockey Jirí Chaloupka lange im Hintertreffen versteckt, bevor er in den letzten 200 Metern mit einem beeindruckenden Finish gekommen ist und sicher um 3/4 Längen gewonnen hatte. Der Trainer Lubos Urbánek und Besitzer Karel Jalový spielen jetzt mit dem Gedanken alle restlichen Vorbereitungsrennen wegzulassen und mit Sir Sun direkt ins Prager Derby zu gehen. Der von Jack Mitchell gerittene Noble Cliffs (Canford Cliffs) kam nach einem nicht optimalen Rennverlauf auf den zweiten Platz vor dem Winterfavoriten Zock (Rock Of Gibraltar). Der von Uwe Stallmann gezogene Schimmel Gold Evasive (Evasive) ging nach dem nicht gelungenen Vorbereitungsrennen mit einer anderen Taktik und wurde besser im Feld versteckt. Am Ende war er Vierter etwas mehr als zwei Längen hinter dem Sieger.

Die Situation vor dem Tschechischen Derby scheint relativ offen zu sein, es gibt mehrere interessante dreijährige Hengste mit Steherqualitäten, die bisher nicht gegeneinander gelaufen sind. Einer von ihnen, der von Greg Wroblewski trainierte Nagano Gold (Sixties Icon), gewann am Sonntag hochüberlegen um 15 Längen ein kleines Rennen auf der Derbydistanz. Ein interessanter Name könnte auch der aus der eigenen Zucht von Jirí Charvát stammende Joseph (Lando) sein, der am Samstag mit Jirí Palík den Frühjahrspreis von Most über 2000 Meter gewonnen hatte. Hingegen die Irland-Importe von Josef Vána haben bisher nicht ins große Geschehen eingegriffen und bleiben in kleinen Rennen noch sieglos.

Vána selbst konzentriert sich derzeit voll auf den Hindernisteil seines Stalles, der erfolgreich in Tschechien, Italien und Frankreich agiert. Vána senior als Trainer und Josef Vána junior als Jockey sind klare Spitzenreiter der italienischen Statistik. Letzte Woche haben sie ihre Dominanz erneut mit dem Sieg von **Broughton** (Teofilo) in der Grande Steeple Chase Di Milano (Gd1, 60.000 Euro) bewiesen. Der in den Farben des Scuderia Aichner SRL laufende Wallach aus der Zucht des Gestüts Westerberg gewann sicher um eine Länge vor Recently Acquired (Beat Hollow) und Delight My Fire (Way Of Light). Im Training von John Ferguson war Broughton Listensieger und Gruppe 2 platziert in englischen Hürdenrennen, kam später über Frankreich nach Tschechien. Vána feierte schon früher Erfolge mit seinem Halbbruder und BBAG-Kauf Buonarroti (New Approach), einer einstigen Derbyhoffnung, die inzwischen auch im Hindernissport zu sehen ist.

Martin Cáp, Prag

 <p>Traditio · Innovatio · Fortitudo</p> <p>GESTÜT WESTERBERG D-55218 Ingelheim</p>	Aufgezogen auf dem Gestüt Westerberg
	<p>BROUGHTON</p> <p>Wir gratulieren Besitzer Scuderia Aichner, Trainer Jozef Vana sr. sowie Jockey Jozef Vana jr. zu ihrem Erfolg</p>
	<p>Peter Rodde +49 172 670 43 82 www.gestuet-westerberg.de</p>



ESCORTDELUXE
BADEN-BADEN/KARLSRUHE
ANUSCHKA
EXKLUSIV
HAUS/HOTEL UND BESUCHBAR
TEL 01575-7623251
BADEN-BADEN PRIVAT
BEGLEITUNG EROTISCHE
MASSAGEN UND MEHR

RENNBAHNEN

Frühjahrsmeeting ante portas

Das Frühjahrsmeeting in Baden-Baden wirft seine Schatten voraus, vor einigen Tagen war auch der Nennungsschluss für die Basisrennen. Wenn sich die Boxen am kommenden Mittwoch öffnen, dann hat ein neuer „Platzwart“ seine Arbeit getan: Heinrich Sievert, 51, ist seit März in Diensten von Baden Racing. 18 Jahre lang war er Head-Greenkeeper im Golfclub Baden-Baden, jetzt kümmert er sich in Iffezheim um das Geläuf. Dieses rief gerade im vergangenen Jahr des Öfteren die Kritiker auf den Plan, Trainer und Jockeys waren häufig nicht zufrieden mit dem, was sie vorfanden. Diese Probleme sollen nicht zuletzt mit der neuen Personalie beendet sein.



Heinrich Sievert ist der neue "Greenkeeper" in Iffezheim. Foto: Baden Racing

In der Stadt Baden-Baden wird in den Tagen vor und während des Meetings eine stärkere Präsenz des Meetings stattfinden. Zahlreiche lebensgroße Pferde, von der Louis Lepoix Schule in Baden-Baden und in der Kinderwerkstatt des Frieder Burda Museum bemalt, wurden über die gesamte Stadt verteilt.

TURF INTERNATIONAL

Chester, 12. Mai

Ormonde Stakes - Gruppe III, 88000 €, 4j. u. ält.,

Distanz: 2000m

WESTERN HYMN (2011), W., v. High Chaparral - Blue Rhapsody v. Cape Cross, Bes.: R. J. H. Geffen & Rachel Hood, Zü.: Newsells Park Stud, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

2. US Army Ranger (Galileo), 3. Duretto (Manduro), 4. Wall of Fire, 5. Winning Story, 6. Red Verdon, 7. Carbon Dating, 8. Diamonds Pour Moi, 9. Culmination kK, 3/4, 3/4, 2, 7, 12, 6, 9

Zeit: 2:52,69

Boden: gut



Mit dem letzten Galoppsprung fing **Western Hymn** den schon wie der Sieger aussehenden **US Army Ranger** noch ab und verhinderte damit einen kompletten Triumph von Trainer **Aidan O'Brien** in den tragenden Rennen des Meetings von Chester. Anfang November war er mit einem Sieg in einem Listenrennen auf Sand in Kempton in die Winterpause gegangen, jetzt meldete er sich auf Gruppe-Ebene erfolgreich zurück. Es war sein vierter Erfolg in Grupperennen, 2015 hatte er zuletzt in Sandown zwei solche Prüfungen gewonnen.

Er ist 3x3 ingezogen auf **Darshaan**. Sein Vater **High Chaparral** (Sadler's Wells) ist 2014 eingegangen. Western Hymns Mutter **Blue Rhapsody** (Cape Cross) hat zweijährig ein Rennen gewonnen, ihr Erstling Blue Nova (Nayef) war ebenfalls zweijährig erfolgreich. Blue Rhapsody ist Schwester von zwei Gruppe-Siegerinnen, Fantasia (Sadler's Wells), die drei Gr. III-Rennen in England und den USA gewonnen hat, in Gr. I-Rennen platziert war, so als Zweite in der Fillies' Mile (Gr. I) und in der Poule d'Essai des Poulisches (Gr. I), dazu **Pink Symphony** (Montjeu), erfolgreich in den Give Thanks Stakes (Gr. III). Deren Mutter Blue Duster (Danzig) hat die Cheveley Park Stakes (Gr. I) gewonnen, sie ist rechte Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Zieten**. Western Hymn hatte als Jährling bei Tattersalls 50.000gns gekostet.

 www.turf-times.de



“like” us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Curragh, 13. Mai

Blue Wind Stakes - Gruppe III, 80000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 2000m

TURRET ROCKS (2013), St., v. Fastnet Rock - Beyond Compare v. Galileo, Bes.: June Judd, Zü. u. Tr.: Jim Bolger, Jo.: Kevin Manning

2. Laganore (Fastnet Rock), 3. Creggs Pipes (Rip Van Winkle), 4. Beautiful Morning, 5. Key to My Heart, 6. Butterflies, 7. Flying Fairies, 8. Cirin Toinne, 9. Chilli Spice

3/4, 1, 1 3/4, 1/2, 3, 6 1/2, 13, 33

Zeit: 2:08,58

Boden: gut



Zweijährig hatte **Turret Rocks** bei nur drei Starts die May Hill Stakes (Gr. II) gewonnen, war Zweite im Prix Marcel Boussac (Gr. I) geworden, doch lief es 2016 weniger gut. Ein vierter Platz in den Irish Oaks (Gr. I) war das beste Resultat. Beim Saisondebüt war sie in einem Listenrennen in Gowran Park ohne Möglichkeiten, jetzt zeigte sie sich ein gutes Stück verbessert.

Ihr Bruder Beyond Thankful (Whipper) hat die Kilavullan Stakes (Gr. III) in Irland gewonnen, er wurde später nach Australien verkauft, wo er ebenfalls Gr. III-Sieger wurde. Die zweite Mutter Gold Bust (Nashwan) ist eine Schwester der Mutter der großen **Goldikova** (Anabaa), eine Fülle anderer sehr guter Pferde ist im Pedigree zu finden. Der Vater **Fastnet Rock** (Danahill) hat bislang 74 Gr.-Sieger auf der Rennbahn.

 www.turf-times.de

FRÜHREIFE • SPEED • STAMINA • HÄRTE

PROTECTIONIST

MELBOURNE CUP-SIEGER VON
MONSUN AUS DER MUTTERLINIE
VON PEINTRE CELEBRE

MONSUN - PATINEUSE (PEINTRE CELEBRE)



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.gestuet-roettgen.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • Tel.: 02251 / 776 14 70 • ronald.rauscher@yahoo.com

6.500 €
(01.10.) Lebendfohlgarantie

Lingfield Park, 13. Mai

Chartwell Fillies' Stakes - Gruppe III, 71000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 1400m

MIX AND MINGLE (2013), St., v. Exceed and Excel - Mango Lady v. Dalakhani, Bes.: Aida Fustoq, Zü.: Deerfield Farm, Tr.: Chris Wall, Jo.: Lanfranco Dettori
 2. Qemah (Danehill Dancer), 3. Piourette (Pivotal), 4. Realtra, 5. Ashadihan, 6. Summer Icon, 7. Narnia Dawn, 8. Eartha Kitt, 9. Rien Que Pour Toi, 10. Blue Bayo, 11. Robanne

2 1/4, 1 1/2, kK, 1 3/4, 1 1/4, 8, 2 1/4, K, 4 1/2, 3 1/4 • Zeit: 1:22,31

Boden: gut



Es musste schon etwas überraschen, dass **Jean-Claude Rouget** für das Comeback seiner großartigen Stute **Qemah** Lingfield wählte. Sie hatte im vergangenen Jahr u.a. die Coronation Stakes (Gr. I) und den Prix Rothschild gewonnen, musste sich aber bei ihrem erneuten Ausflug auf die Insel **Mix and Mingle** beugen. Die Tochter von **Exceed and Excel**, einst ein 40.000gns.-Jährling bei Tattersalls, war schon im vergangenen Jahr mehrfach achtbar in Black Type-Rennen gelaufen, war in diesem Jahr mit einem Sieg auf Handicap-Ebene in die Saison gestartet.

Sie ist Schwester zu zwei Siegern, die Mutter war ebenfalls Siegerin und Schwester von **High Accolade** (Mark of Esteem), der die King Edward VII Stakes (Gr. II) und zweimal die Cumberland Lodge Stakes (Gr. III) gewinnen konnte. Die dritte Mutter Northern Blossom (Snow Knight) war Champion-Dreijährige in Kanada.

www.turf-times.de

VERMISCHTES

Wettstar startet Loyalitätsprogramm

Wer bei Wettstar by PMU wettet, der kommt in den Genuss ganz besonderer Vorzüge: Der bedeutendste Wettvermittler für Pferdewetten im deutschen Pferderennsport startet am 22. Mai 2017 sein **Loyalitätsprogramm „Wettstars“** und belohnt damit seine Kunden!

Alle, die sich an dieser dauerhaften Aktion beteiligen und regelmäßig die „Wettstars“ genannten Punkte sammeln, sichern sich viele Vorteile, und dies bei jeder Wettabgabe! Bei spannenden Sonderangeboten erhalten die Kunden von Wettstar stets zusätzliche „Wettstars“. Da lohnt sich das Sammeln so richtig, und jeder Wetter sollte sich für dieses Programm anmelden.

„Wettstars“ können in Wettguthaben der Kunden eingelöst werden. In der Zukunft ist zudem auch ein Katalog an Präsenten und Events angedacht, Prämien, die man mit Geld nicht kaufen kann. Über einen Button auf der Website www.wettstar.de gelangt man zur Anmeldung.

Deauville, 13. Mai

Prix de Saint-Georges - Gruppe III, 80000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1000m

SIGNS OF BLESSING (2011), W., v. Invincible Spirit - Sun Bittern v. Seeking the Gold, Bes.: Isabelle Corbani, Ecurie Pandora Racing, Ahmed Mouknass, Zü.: S. Boucheron, Tr.: Francois Rohaut, Jo.: Stéphane Pasquier
 2. Profitable (Invincible Spirit), 3. Finsbury Square (Siyouni), 4. Son Césio, 5. Rangali, 6. Largent du Bonheur, 7. Love Spirit, 8. Eskimo Point, 9. City Money

2, 3/4, H, 3/4, 2 1/2, 3, H, 8

Zeit: 0:57,34

Boden: weich

► Klick zum Video



FRANZÖSISCHE BESITZERPRÄMIEN

+64% für 3j

Für den Sieger: €40,000
 Besitzerprämie: + €17,200

Total: 57,200

FRBC French Racing & Breeding Committee
www.frbc.fr

Seit geraumer Zeit zählt **Signs of Blessing** zu den profilierten Fliegern in Europa. Deutsche Rennbahnbesucher kennen ihn als Sieger in der Goldenen Peitsche (Gr. II) von 2014, doch seitdem hat er sich ein gutes Stück verbessert. Seinen bisherigen Karrierhöhepunkt hatte er letzten August in Deauville, als er den Prix Maurice de Gheest (Gr. I) gewann. Mehrfach hat er sich auch in England gut geschlagen, so als Dritter in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I). Royal Ascot wird natürlich wieder sein Ziel sein.

Beim Jahresdebut zeigte er sich gegen alte und neue Gegner gleich in großer Form, zumal er viel Gewicht weggeben musste. Signs of Blessing, der als Jährling in Deauville 102.000 Euro gekostet hat, ist einer von 15. Gruppe I-Siegern des für €120.000 im **Irish National Stud** aufgestellten **Invincible Spirit (Green Desert)**, der mit **Profitable** auch den Zweitplatzierten in diesem Rennen stellte.

Die Mutter **Sun Bittern** ist nicht gelaufen, sie hatte vor Signs of Blessing bereits zwei Sieger auf der Bahn. Eine rechte Schwester des aktuellen Gr.-Siegens ist zweijährig, sie kostete letztes Jahr bei Arqana 300.000 Euro und wird von **Hugo Palmer** für **Prince Faisal** in Newmarket trainiert. Die nächste Mutter **Sunray Superstar** (Nashwan) war Dritte in den Cheshire Oaks (LR), sie ist rechte Schwester von **Nadia**, Siegerin im Prix de Saint-Alary (Gr. I) und Zweite im Prix de Diane (Gr. I). Diese ist Mutter von dem in Deutschland mehrfach erfolgreichen **Namecheck (Shamardal)**, der zweijährig auch schon einmal Dritter auf Listenebene war.

www.turf-times.de

Deauville, 14. Mai
Prix Saint-Alary - Gruppe I, 250000 €, 3j. Stuten, Distanz: 2000m
SOBETSU (2014), St., v. Dubawi - Lake Toya v. Darshan, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

 2. *Vue Fantastique (Motivator)*, 3. *Coronet (Dubawi)*, 4. *Hebah*, 5. *Gold Luck*, 6. *Lady Frankel*, 7. *Body Sculpt*, 8. *Peace in Motion*, 9. *Asking*, 10. *Estelle Ma Belle*, 11. *Monroe Bay*

3, 1 3/4, kK, kK, 1/2, 1 3/4, kH, 4, 7, 8

Zeit: 2:05,92 • Boden: weich

 ▶ **Klick zum Video**

Eine Überraschung, zumindest was die Quoten anbetraf, gab es in diesem auf den ersten Blick stark besetzten Rennen, denn **Sobetsu** kam als Jahresdebutantin an den Start. Vergangenes Jahr war sie dreimal gelaufen, hatte beim zweiten Start imponierend ihre Maidenchaft abgelegt, in Newmarket, mit zehn Längen Vorsprung auf das zweitplatzierte Pferd. Danach war sie als Co-Favoritin in der Dubai Fillies' Mile (Gr. I) allerdings nur Fünfte geworden. Der Prix de Diane (Gr. I) in Chantilly steht jetzt für sie auf dem Programm.

Die **Dubawi**-Tochter, 28. Gr. I-Sieger für ihren Vater, stammt aus der mehrfachen Listensiegerin **Lake Toya**, die bislang nur einen anderen Sieger auf der Bahn hatte, andere Nachkommen kamen gar nicht an den Start.



Ein souveräner Sieg von Sobetsu beim Jahresdebut. Foto: Darley

Ihr Halbbruder Sixth Sense (Shamardal) war Listensieger und Gr. III-Dritter. Die nächste Mutter ist rechte Schwester der Epsom Oaks (Gr. I) und Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin **Imagine** (Sadler's Wells), Mutter des Gr. I-Siegers **Horatio Nelson** (Danehill) und Halbschwester von **Generous** (Caerleon), Sieger in vier Gr. I-Rennen, darunter den Derbys in England und Irland. Zu nennen sind aus der unmittelbaren Linie noch die Gr. I-Sieger **Dee Majesty** (Deep Impact) und **Moonlight Cloud** (Invincible Spirit), weiter hinten im Papier findet man die große Renn- und Zuchtstute **Trillion** (Hail to Reason).

 📄 www.turf-times.de


RELIABLE MAN

... stellt mit der ersten Siegerin
BELLE DU NORD
 auch das erste Gr.1-Pferd!

Siegerin in Trentham/Neuseeland über 1200 m (18. März)

 Zweite in Manawatu Sires Produce Stakes, **Gr.1** (1. April)

 Kontakt: Frank Dorff Tel.: 0 221 - 98 61 - 300 · www.gestuet-roettgen.de


Deauville, 14. Mai
Poule d'Essai des Poulains - Gruppe I, 450000 €, 3j. Hengste, Distanz: 1600m

BRAMETOT (2014), H., v. Rajsaman - Morning Light v. Law Society, Bes.: Al Shaqab & Gérard Augustin-Normand, Zü.: H. Cardemil, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Cristian Demuro

2. Le Brivido (Siyouni), 3. Rivet (Fastnet Rock), 4. Spottify, 5. Orderofthegarter, 6. Inns of Court, 7. African Ride, 8. Mankind, 9. Kings Gift, 10. Peace Envoy, 11. South Seas, 12. Salsabeel, 13. National Defense
 kK, 3, 6, N, H, 3, 1 3/4, 1, kK, kK, 1/2, 12

Zeit: 1:36,82 • Boden: weich

► **Klick zum Video**

Es war ein Wimpernschlagfinish in diesem Klassiker zwischen **Brametot** und Le Brivido, das sich der Schützling von **Jean-Claude Rouget** auf den letzten Metern noch sichern konnte. Für den französischen Championtrainer, dessen Stall durch einen Virus stark getroffen wurde – das Paradeferd **Almanzor** wird kaum vor dem Sommer laufen – war es ein erneut eminentes Treffer, der erste überhaupt für ihn in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I). Brametot zeigte schon mit einem leichten Sieg beim Jahresdebut im Prix de Fontainebleau (Gr. I), dass mit ihm auf höchster Ebene zu rechnen ist. Vier Rennen hat er zweijährig bestritten, nach zwei Erfolgen in kleineren Prüfungen in Deauville war er dort Zweiter in einem Listenrennen und gewann zum Saisonfinale eine solche Prüfung in Bordeaux. Er ist aus dem ersten Jahrgang der erste Gruppe I-Sieger, auch der bisher einzige Gruppensieger seines Vaters **Rajsaman** (Linamix) überhaupt, ein sehr guter Meiler aus der **Aga Khan**-Zucht, Sieger u.a. im Prix Daniel Wildenstein (Gr. II) und im Prix de Muguet (Gr. II). Außerhalb von Frankreich wurde er bislang nicht unbedingt wahrgenommen, doch hat er stets sehr umfangreiche Bücher gedeckt. 2013 war er mit 184 Bedeckungen der am meisten beschäftigte Hengst Frankreichs, 146 waren es 2014, im darauffolgenden Jahr sogar 215 Stuten. Er steht zu einer Taxe von 8.000 Euro im **Haras de la Cauvinière**.



Brametot (vorne) kämpft Le Brivido nieder. Foto: Arqana

26.000 Euro hat Brametot als Fohlen bei Arqana gekostet, über das **Haras du Logis** – sein Züchter ist Jorge Cardemil de Rurange – wurde er angeboten. Die Mutter **Morning Light** stammt aus **Isarland**, sie war bei wenigen Starts in den Farben des Stalles Nercee Siegerin. In der Zucht startete sie mit unterschiedlichem Erfolg in Isarland, mit **Mulan** (Marju) hatte sie jedoch ein überdurchschnittliches Pferd auf der Bahn, er war mehrfacher Sieger und Zweiter in einem Gr. III-Rennen in Norwegen. Morning Light, eine Schwester des großen **Monsun** (Königsstuhl), ist 2011 nach Frankreich gekommen, Brametot kam jedoch in Irland zur Welt, es war ihr letztes Fohlen.

Das Pedigree der Woche ist bewusst etwas länger geworden, denn es dokumentiert, wie breit aufgestellt diese Linie international ist. Der Ursprung dieser Linie liegt in der 1938 von den Gestütshöfen Isarland aus England eingeführten Morning Breeze (Cameronian), deren vierter Nachkomme, die 1949 geborene **Morchel** (Wildling), die sechste Mutter von Brametot ist. Diese hatte dreijährig unter Willi Hessler vier Rennen gewonnen und war Dritte im Großer Preis von Frankfurt.

Für Brametot, an dem **Al Shaqab Racing** vor Kurzem eine 50prozentigen Anteil gekauft hat, soll es jetzt im Prix du Jockey Club (Gr. I) weitergehen, die dort geforderten 2100 Meter sollte er bewältigen können.

👉 www.turf-times.de

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for BRAMETOT (IRE)

BRAMETOT (IRE) (Bay colt 2014)	Sire: RAJSAMAN (FR) (Grey 2007)	Linamix (FR) (Grey 1987)	Mendez (FR)
		Rose Quartz (GB) (Bay 1997)	Lunadix (FR)
	Dam: MORNING LIGHT (GER) (Bay 1997)	Law Society (USA) (Bay/Brown 1982)	Lammtarra (USA)
		Mosella (GER) (Bay 1985)	Graphite (USA)
		Law Society (USA) (Bay/Brown 1982)	Alleged (USA)
		Mosella (GER) (Bay 1985)	Bold Bikini (USA)
		Surumu (GER)	Monasia (GER)

No inbreeding to 5 generations

BRAMETOT (IRE), won 4 races in France at 2 and 3 years, 2017 and £97,717 including Abu Dhabi Poule d'Essai des Poulains, Deauville, **Gr.1**, Prix de Fontainebleau, Chantilly, **Gr.3** and Gd. Criterium de Bordeaux HK Jockey Club, Bordeaux Le Bouscat, **L.**, placed second in Criterium du Fonds Europeen de L'Elevage, Deauville, **L.**

1st Dam

MORNING LIGHT (GER), won 2 races in Germany at 3 years and £4,999 and placed once; dam of **4 winners**:

BRAMETOT (IRE), see above.

Mulan (GER) (2007 c. by Marju (IRE)), won 4 races in Germany and Sweden at 3, 6 and 8 years and £101,181, placed 15 times including second in Walter Nilsens Minnelop, Ovrevoll, **Gr.3**, Grand Prix du Nord, Le Croise-Laroche, **L.** and Valley Chapel Memorial, Ovrevoll, **L.**

TWILIGHT (FR) (2012 c. by Siyouini (FR)), won 1 race in France at 4 years, 2016 and £8,493 and placed 3 times.

MISS KRUK (GER) (2011 f. by Soldier of Fortune (IRE)), won 1 race in Czech Republic at 2 years and £3,720 and placed twice; broodmare.

Mountain Melody (GER) (2008 f. by Refuse To Bend (IRE)), placed 3 times in Germany at 3 years and £1,853; dam of a winner.

Master Thomas (FR) (2013 c. by Turtle Bowl (IRE)), ran 3 times in France at 3 years, 2016.

Morning Rise (GER) (2004 f. by Acatenango (GER)); dam of a winner.

TRULEE SCRUMPTIOUS (GB), 4 races from 5 to 7 years, 2016 and £23,642 and placed 10 times.

2nd Dam

MOSELLA (GER), won 1 race in West Germany at 3 years, Las Vegas-Slenderella Rennen, Mulheim, **L.**, placed 3 times including third in Der Continentale Versicherungs- Preis, Dortmund, **L.**; dam of **6 winners**:

MONSUN (GER) (c. by Konigsstuhl (GER)), **2nd top rated 3yr old in Germany in 1993**, won 12 races in Germany from 2 to 5 years and £838,480 including Aral-Pokal, Gelsenkirchen, **Gr.1**, EMS Kurierpost Europa Preis, Koln, **Gr.1** (twice), Gerling Preis, Koln, **Gr.2** (twice), Idee Hansa-Preis, Hamburg, **Gr.2**, Grosser Hertie-Preis von Deutschland, Munich, **Gr.2** and Grosser Preis der Steigenberger Hotels, Frankfurt, **Gr.3**, placed second in Aral-Pokal, Gelsenkirchen, **Gr.1**, BMW Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1** and Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1** and third in P. der Privatbankiers Merck, Finck & Co., Dusseldorf, **Gr.1**; champion sire.

MONT BLANC (GER), won 6 races in Germany to 8 years and £32,082 and placed 28 times.

MON COEUR (GER), won 3 races in Germany at 4 years and placed once.

MORNING LIGHT (GER), see above.

MONARCH (GER), won 1 race in Germany at 3 years and placed 3 times.

MORNING QUEEN (GER), won 1 race in Germany at 3 years and placed twice; dam of winners.

MOONRISE (GER), 4 races in France and Switzerland at 2 and 3 years and £36,168 and placed 4 times; dam of **WEKEELA (FR)**, 3 races in France and £209,865 including Prix Chloe, Chantilly, **Gr.3**, placed second in Pour Moi Coolmore Prix Saint-Alary, Longchamp, **Gr.1**, Gamely Stakes, Santa Anita, **Gr.1** and Coolmore Jenny Wiley Stakes, Keeneland, **Gr.1**, **Matauri Pearl (IRE)**, **Champion 3yr old filly in Scandinavia in 2012**, 4 races in Norway and Sweden and £90,178, placed second in Lanwades Stud Stakes, Ovrevoll, **L.** and Lanwades Stud Stakes, Taby, **L.**, **MATAURI (IRE)**, 5 races in Norway and Sweden from 3 to 5 years, 2016 and £63,996 and placed 13 times.

HILL TRIBE (GB), 3 races at 4 years and placed 8 times.

LOVE BROTHERS (GB), 3 races at 2 and 3 years and placed 4 times.

MOONRIVER (GER), 2 races in Germany at 6 and 7 years and placed 12 times.

IBIO (GB), 2 races in France at 3 and 5 years and placed 4 times.

Moonlight Dream (GER), ran twice in Germany; grandam of **Mauriac (GER)**, 6 races in France, Germany and Italy from 2 to 6 years, 2016 and £34,478, placed third in Henkel Preis de Dreijahrigigen, Dusseldorf, **L.**

Moonlight Melody (GER), ran once in Germany; dam of **MOLLY MALONE (FR)**, 3 races in France and £202,087 including Qatar Prix du Cadran, Longchamp, **Gr.1**.

Montaria (GER), ran 3 times in France and Germany at 3 and 4 years; dam of winners.

PIRACICABA (IRE), 2 races in France at 3 years and £39,275 including Prix Joubert, Saint-Cloud, **L.**

MORE THAN A MONTY (AUS), 4 races in Australia and \$48,701 and placed 4 times.

Pika's Traverse (GB), placed once in France at 3 years, 2017.

Morning Sun (GER), unraced; dam of winners.

Beaulieu (IRE), 3 races in France at 3 and 5 years and £97,867, placed third in Prix du Lys, Chantilly, **Gr.3**.

CANNES (FR), 2 races in France at 3 and 4 years, 2016 and placed 3 times.

FAST SUN ROCK (IRE), 1 race in France at 4 years, 2017 and placed 3 times.

3rd Dam

MONASIA (GER), won 4 races in West Germany at 2 and 3 years including Rheinboden-Rennen, Koln, **L.**, placed 5 times including second in Preis vom Schloss Eberstein, Baden-Baden, **L.**; dam of **6 winners** including:

MOLTAIRE (GER) (c. by Kaldoun (FR)), won 10 races in Germany including Moet & Chandon Cup, Hamburg, **L.**, placed third in BMW St Leger, Dortmund, **Gr.2**.

MORA (GER) (f. by Rocket), won 2 races in West Germany including Dortmunder Stutenpreis, Dortmund, **L.**, placed third in Gontard-Rennen, Baden-Baden, **L.**; dam of winners.

More Magic (GER), placed 3 times in France; dam of **MORNA (FR)**, 3 races in France including Prix Vulcain, Deauville, **L.**

MOSELLA (GER), see above.

MORICANA (GER), won 2 races in Germany and placed 8 times; dam of winners.

MODESTO (GER), 3 races in Germany and Poland; also 8 races over jumps in Germany, Italy and Poland including Preis des Murgtals Hurdle, Baden-Baden, L.

Montevideo (GER), 1 race in Italy, placed second in Premio Baggio, Milan, L.

MEXICAN BORDER (GER), 1 race over hurdles at 7 years, 2016 and placed 4 times.

The next dam **MONACENSIA (GER)**, won 4 races in West Germany at 2 and 3 years and placed 3 times; dam of 10 winners including:

MONASIA (GER), see above.

Monazit (GER), won 6 races in West Germany, placed second in Loden-Frey-Pokal, Munich, L.

Monafro (GER), won 3 races in West Germany, placed second in Gert von Gontard-Erinnerungsrennen, Baden-Baden, L.

MONACCHIA (GER), won 4 races in West Germany; dam of winners.

MAJORITAT (GER), Jt 4th top rated 2yr old filly in Germany in 1986, Champion 3yr old filly in Germany in 1987, 6 races in West Germany including Preis der Diana, Mulheim, Gr.2, ARAG Schwarzgold-Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, Gr.2, Preis des Casino Travemunde, Hamburg, Gr.3 and Fruhjars Stuten Preis, Koln, L., placed second in Grosser Amdahl Bayerisches Zuchtrennen, Munich, Gr.2; dam of **MALINAS (GER)**, 2 races in Germany including Oppenheim Union-Rennen, Cologne, Gr.2, placed second in BMW Deutsches Derby, Hamburg, Gr.1 and third in G. P. del Jockey Club e Coppa d'Oro, Milan, Gr.1 and Rheinland-Pokal Stadtsparkasse Kolnbonn, Cologne, Gr.1 (twice); sire; grandam of **MYSTIC LIPS (GER)**, 1 race in Germany, Henkel Preis der Diana (Oaks), Dusseldorf, Gr.1, **MOONLADY (GER)**, 3rd top rated 3yr old filly in Germany in 2000, Top rated 3yr old stayer in Germany in 2000, 6 races in Germany and U.S.A. including G.P. Casino Hohensyburg St Leger, Dortmund, Gr.2, Long Island Handicap, Aqueduct, Gr.2, P. der Stadtsparkasse Hannover & VGH, Hannover, Gr.3 and Deutscher Herold-Preis, Hamburg, Gr.3, **MENDOSINO (GER)**, 1 race in Germany, P. der Firma Jungheinrich Gabelstapler, Hannover, L.; also 4 races over hurdles, **MALINDA (GER)**, 4 races in Germany including Dallmayr Prodomo Trophy, Munich, L., **MINACCIA (GER)**, 4 races in Germany including Preis des Gestuts Wiesenhof, Krefeld, L. and Meile der Nord, Hannover, L.; third dam of **EISHIN FLASH (JPN)**, 6 races in Japan including Tokyo Yushun (Derby), Tokyo, Gr.1, Tenno Sho (Autumn Emperor's Cup), Tokyo, Gr.1, Mainichi Okan, Tokyo, Gr.2 and Keisei Hai, Nakayama, Gr.3, placed second in Arima Kinen, Nakayama, Gr.1 and Tenno Sho (Spring Emperor's Cup), Kyoto, Gr.1 and third in Tenno Sho (Autumn Emperor's Cup), Tokyo, Gr.1, Takarazuka Kinen, Hanshin, Gr.1, Audemars Piguet Queen Elizabeth II Cup, Sha Tin, Gr.1 and Satsuki Sho (2000 Guineas), Nakayama, Gr.1, **MACLEYA (GER)**, 7 races in France and Germany including Prix de Pomone, Deauville, Gr.2 and Prix Allez France, Chantilly, Gr.3, placed second in Prix Royal-Oak-Principaute de Monaco, Longchamp, Gr.1, **MONTCLAIR (IRE)**, 3 races in France and U.S.A. at 3, 4 and 6 years, 2016 including Prix de Barbeville, Longchamp, Gr.3, **MANINGREY (GER)**, 6 races in France and Germany to 8 years, 2017 including P. Fourrages T. Dutertre Point Du Jour, Craon, L., placed third in P. BBAG Hengstparade Wurttemberg Trophy, Baden-Baden, Gr.3; fourth dam of **AIM TO PLEASE (FR)**, 3 races in France at 2 and 3 years, 2016 including Prix Bertrand de Tarragon, Maisons-Laffitte, Gr.3, placed third in Charm Spirit Dahlia Stakes, Newmarket, Gr.2.

MONAMIRA, 3 races in West Germany including Festa Rennen, Baden-Baden, L.; dam of **MORE WIND**, 12 races in West Germany including Preis des Casino Baden-Baden, Baden-Baden, L., Preis der Spielbank Bad Neuenahr, Dusseldorf, L., Iduna Nova Flieger Preis, Koln, L., Suchard Sprint Cup, Bremen, L., Otto Wolff Preis, Koln, L. (twice) and Krefelder Sprint Cup, Krefeld, L., placed second in Mehl-Mulhens Rennen, Koln, Gr.2; grandam of **MESSI (GER)**, 6 races in Canada, Germany and U.S.A. from 3 to 6 years, 2016 including Sky Classic Stakes, Woodbine, Gr.2 and Knickerbocker Stakes, Belmont Park, Gr.3, placed third in Fort Marcy Stakes, Belmont Park, Gr.3 (twice), **MCCARTNEY (GER)**, 4 races at home and in U.A.E. including Urban-i Champagne Stakes, Doncaster, Gr.2, **AMICO MIO (FR)**, 15 races in France and Qatar including Dept de Touriste Coupe des Trois Ans, Lyon-Parilly, L. and H H The Heir Apparent Trophy, Al Rayyan, L., **MISTER TANGO (GER)**, 8 races in Germany including Ittlingen Pokal, Hamburg, L.; third dam of **ANS BACH (GB)**, 3 races at home and in U.A.E. including Hydra Properties HH The President Cup, Abu Dhabi, L.

MALACHIT (GER), 2 races in West Germany including Behr-Memorial, Koln, L., placed third in Zanders Union-Rennen, Koln, Gr.2.

Musette (GER), 2nd top rated 2yr old filly in Germany in 1987, 1 race in West Germany, placed second in ARAG Schwarzgold-Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, Gr.2 and fourth in Preis der Diana - Deutsches Stuten Derby, Mulheim, Gr.2; grandam of **MUSKATSTURM (GER)**, 6 races at home, in Germany and Slovakia including Bruno Schutz Memorial, Hamburg, L.; also 1 race over hurdles.

Mosogna (IRE), 2 races in Germany, placed second in Premio Verziere, Milan, L. and Eugen Furst zu Oettingen Wallerstein Mem, Munich, L. and third in Premio European Breeders' Fund, Milan, L., IDEE Festa Rennen, Baden-Baden, L. and Int. Buchmacher Springer Trophy, Munich, L.; dam of **MOON OF JAVA (GER)**, 6 races in Germany including R + V VTV Sprint Pokal, Munich, L.

Media (GER), unraced; third dam of **MORBIDEZZA (GER)**, 2 races in Germany including Grosser MKT Preis-Nereide Rennen, Munich, L., placed third in Merrill Lynch Euro Cup, Frankfurt, Gr.2

IMPRESSUM

Redaktion:
Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:
Turf Times GbR
Tel.: +49(0)2119653414,
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Herausgeber:
Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Deauville, 13. Mai**Poule d'Essai des Pouliches - Gruppe I, 450000 €, 3j. Stuten, Distanz: 1600m**

PRECIEUSE (2014), St., v. Tamayuz - Zut Alors v. Pivotal, Bes.: Anne-Marie Hayes, Zü.: Knocktoran Stud, Tr.: Fabrice Chappet, Jo.: Olivier Peslier

2. *Sea of Grace (Born to Sea)*, 3. *Heuristique (Sharmardal)*, 4. *Wajnah*, 5. *Rain Goddess*, 6. *Roly Poly*, 7. *Via Ravenna*, 8. *Cristal Fizz*, 9. *Gokena*, 10. *Thais*, 11. *Senga*, 12. *Asidious Alexander*, 13. *Amaani*, 14. *Toulifaut*, 15. *Charm Appeal*, 16. *Delectation*, 17. *Festive*, 18. *Smoulder* • 1 3/4, 3/4, kH, 1 1/4, N, 3/4, 1 3/4, K, 1 3/4, 1/2, 4, 3/4, 3, 3 1/2, 2, 7 • Zeit: 1:37,69

Boden: weich



Precieuse gewinnt zu hoher Quote die "Poule". Foto: offiziell

Wenn ein klassisches Rennen von einem Pferd gewonnen wird, das man eher nicht auf der Rechnung hatte, dann ist man schnell mit der Meinung zur Hand, es könne sich ja nur um ein unterdurchschnittlich besetztes Rennen gehandelt haben. Bei **Precieuse** ging es im Vorfeld der „Poule“ vor allem um das Stehvermögen, denn bislang war sie ausschließlich auf Distanzen bis zu 1200 Meter am Start gewesen. Zweijährig war sie bei drei Starts ebenso oft Zweite gewesen, zweimal immerhin in Listenrennen. Im März hatte sie als Favoritin in Fontainebleau ihre Maidenschaft abgelegt, war dann Zweite im Prix Sisy (Gr. III) gewesen. Ihr Trainer **Fabrice Chappet**, der den bisher größten Erfolg seiner Karriere feierte, wollte sich denn auch noch nicht zu zukünftigen Aufgaben äußern, für Royal Ascot hat sie keine Nennung.

Sie stammt aus dem **Knocktoran Stud** ihrer Besitzerfamilie Hayes. Ihr Vater **Tamayuz** (Nayef) steht für 8.000 Euro im **Kildangan Stud** von Shadwell in Irland. Acht Gruppe-Sieger hatte er bisher auf der Bahn, nach dem Flieger G Force ist Precieuse der zweite Gr. I-Sieger. Von seinen Söhnen hatte **Sir Prancealot** einen respektablen Start im Gestüt. Tamayuz geht übrigens, was stets etwas übersehen wird, auf die großartige Vererberin **Allegretta** (Lombard) zurück.

Die Mutter **Zut Alors** war eine gute Fliegerin, sie hat zwar nur ein Rennen gewonnen, war aber oft Black Type-platziert, so als Dritte im Prix Miesque (Gr. III).

Geschwister von Precieuse sind Peut Etre (Whipper), Zweite im Prix Fille de l'Air (Gr. III), und der listenplatziert gelaufene Baccarat (Dutch Art). Zut Alors ist eine Schwester von **Combat Zone** (Refuse to Bend), der 16 Rennen gewonnen hat, ein großer Verdienner für Besitzer **Guido Schmitt** und Trainer **Mario Hofer** war. Seinen größten Treffer errang er in der Großen Europa-Meile (Gr. II). Weitere Geschwister von Zut Alors sind die Gr. III-Sieger **Royal Empire** (Teofilo) und **Scottish** (Teofilo). Die nächste Mutter war mit Zeiting (Zieten) eine weitere gute Fliegerin, die drei Listenrennen in Frankreich und den USA gewinnen konnte. Stehvermögen hatte in dieser Familie bisher kaum ein Pferd.

www.turf-times.de

Rom, 14. Mai**Premio Presidente della Repubblica - Gruppe III, 192500 €, 4j. u. ält., Distanz: 1800m**

TIME TO CHOOSE (2013), H., v. Manduro - Penfection v. Orpen, Bes.: Scuderia Effeve, Zü.: Razza del Velino, Tr.: Stefano Botti, Jo.: Fabio Branca

2. *Greg Pass (Raven's Pass)*, 3. *Voice of Love (Poet's Voice)*, 4. *Basileus*, 5. *Per Un Dixir*
H, 3 1/2, 6 1/2, 9 • Zeit: 1:48,20 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

Der Premio Presidente, einst ein Gr. I-Rennen von hoher Reputation, ist zumindest international nichts mehr wert. Gerade einmal fünf Pferde gingen an den Start, ausschließlich aus Italien, Gäste aus dem Ausland kommen nicht mehr, weil das Preisgeld nur mehr mit mehrjähriger Verspätung gezahlt wird, wenn überhaupt. Die Beteuerungen der italienischen Aufsichtsbehörden, man werde das Möglichste tun, die Bemühungen um ein größeres Vertrauen, ziehen längst nicht mehr. Die Gruppenrennen in Italien sind aktuell nur noch eine Fußnote im europäischen Konzert.

Der Sieger **Time to Choose**, ein Sohn des in Frankreich stehenden **Manduro**, einer von vier Startern von **Stefano Botti** in diesem Rennen, hatte zuvor zwei Listenrennen gewonnen. Er ist ein Bruder der Listensiegerin Baby Revolution (High Chaparral) aus einer listenplatziert gelaufenen Mutter. Aus der Familie stammt auch der Spitzenflieger und erfolgreiche Deckhengst **Petong** (Mansingh).

www.turf-times.de

York, 17. Mai**Duke of York Stakes - Gruppe II, 147000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1200m**

TASLEET (2013), H., v. Showcasing - Bird Key v. Cadeaux Genereux, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Whitsbury Manor Stud, Tr.: William Haggas, Jo.: Jim Crowley
2. *Magical Memory (Zebedee)*, 3. *Comicas (Distorted Humor)*, 4. *Mobsta*, 5. *The Tin Man*, 6. *Tupi*, 7. *Growl*, 8. *Suedois*, 9. *Jungle Cat*, 10. *Nameitwhatyoulike*, 11. *Baccarat*, 12. *Brando* • 2 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 3/4, 2, 1/2, 3 1/2, 3, 1 1/4, 4, 11 • Zeit: 1:12,74

Boden: weich

Vor gut einem Jahr schien **Tasleet** auf einem guten Weg zu sein, als er die Greenham Stakes (Gr. III) gewann. Das war allerdings damals ein von Newbury auf Grund der damaligen Bodenverhältnisse nach Chelmsford auf die dortige Polytrack-Bahn verlegtes Rennen, das gerade einmal von drei Pferden bestritten wurde. Der spätere Mehl Mühlens-Sieger **Knife Edge** (Zoffany) kam knapp geschlagen auf Rang zwei. Tasleet konnte dann aber nur auf Grund einer Verletzung noch einmal im Herbst herausgebracht werden. In diese Saison startete er mit einem zweiten Platz in einem Listenrennen in Leicester, dem er jetzt seine Karrierebestleistung folgen ließ.

Der Sohn von **Showcasing** (Oasis Dream) kostete als Jährling in Doncaster 52.000 Pfund. Die Mutter ist platziert gelaufen, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn, ist eine Halbschwester von Etlala (Selkirk), Sieger u.a. in den Champagne Stakes (Gr. II). Aufregend ist das Paper ansonsten sicher nicht, aber Tasleet könnte ein künftiger Crack auf kurzen Distanzen werden.

 www.turf-times.de

York, 17. Mai

Musidora Stakes - Gruppe III, 118000 €, 3j. Stuten, Distanz: 2000m

SHUTTER SPEED (2014), St., v. *Dansili* - *Photographic* v. *Oasis Dream*, Bes.: *Khalid Abdullah*, Zü.: *Juddmonte Farms Ltd.*, Tr.: *John Gosden*, Jo.: *Lanfranco Dettori*
2. *Vintage Folly* (*Makfi*), 3. *Serenada* (*Azamour*), 4. *Vociferous Marina*, 5. *Miss Infinity*

1 3/4, 1, 2 1/2, 22 • Zeit: 2:18,62 • Boden: weich

Auch beim dritten Start blieb **Shutter Speed** ungeschlagen, nachdem sie beim Debut vergangenen Oktober in Yarmouth über die Meile erfolgreich war, beim Jahresdebut in Newbury gewann. Sie gewann in York wie ein Pferd, das noch mehr im Köcher haben sollte, auch wenn die Konkurrenz zumindest quantitativ übersichtlich war.

Die Tochter von **Dansili** stammt aus einer starken **Juddmonte**-Familie, ist doch ihre Mutter eine Schwester zu **Foreteller** (*Dansili*), der nach Australien verkauft wurde, dort ein mehrfacher Gr. I-Sieger wurde, zur *Prix de Sandringham* (Gr. II)-Siegerin *Modern Look* (*Zamindar*) und zur Listensiegerin *Arabesque* (*Zafonic*), der Mutter des Gr. II-Siegers und erfolgreichen Vererbers **Showcasing** (*Oasis Dream*), der kurz zuvor in York den Gr. II-Sieger **Tasleet** gestellt hatte. Für *Shutter Speed* könnte jetzt der *Prix de Diane* (Gr. I) auf dem Programm stehen.

 www.turf-times.de

York, 18. Mai

Middleton Stakes - Gruppe II, 147000 €, 4j. u. ält. Stuten, Distanz: 2000m

BLOND ME (2012), St., v. *Tamayuz* - *Holda* v. *Docksider*, Bes.: *Barbara Keller*, Zü.: *Wardstown Stud Ltd*, Tr.: *Andrew Balding*, Jo.: *Oisin Murphy*
2. *The Black Princess* (*Ifraaj*), 3. *Smart Call* (*Ideal World*), 4. *Queen's Trust*

1 1/4, Hals, 1 1/2

Zeit: 2:09,76 • Boden: weich



Gerade einmal vier Stuten gingen an den Start der Prüfung, denn auf Grund des stark aufgeweichten Bodens gab es noch zwei kurzfristige Nichtstarter, darunter die klare Vorausfavoritin **So Mi Dar**. Am Ende setzte sich mit **Blond Me** die letzte Außenseiterin im kleinen Feld durch, **Barbara Kellers** Fünfjährige war zum ersten Mal in dieser Saison am Start. Vergangene Saison hatte der einstige 65.000gns.-Jährling, den die Schweizer Besitzerin später freihändig im Stall von **Andrew Balding** erworben hatte, die Topkapi Trophy (Gr. II) in Istanbul gewonnen.

Die **Tamayuz**-Tochter – zweiter großer Treffer für ihren Vater kurz nach dem „Poule“-Sieg von *Precieuse* – stammt aus der **Holda** (*Docksider*), einer Schwester des *September Stakes* (Gr. III) und *John Porter Stakes* (Gr. III)-Siegers **Arab Spring** (*Monsoon*) und des *Mackinon Stakes* (Gr. I)-Siegers *Glass Harmonium* (*Verglas*), der in Australien auch noch ein Gr. II-Rennen gewinnen konnte. Die nächste Mutter ist Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Conduit** (*Dalakhani*).

 www.turf-times.de

York, 18. Mai

Dante Stakes - Gruppe II, 194000 €, 3j., Distanz: 2000m

PERMIAN (2014), v. *Teofilo* - *Tessa Reef* v. *Mark of Esteem*, Bes.: *Sheikh Hamdan bin Mohammed Al Maktoum*, Zü.: *Darley*, Tr.: *Mark Johnston*, Jo.: *Franny Norton* • 2. *Benbati* (*Dubawi*), 3. *Crystal Ocean* (*Sea The Stars*), 4. *Rekindling*, 5. *Wolf Country*, 6. *Forest Ranger*, 7. *Syphax*, 8. *Exemplar* 9. *Swiss Storm*, 10. *Contrapposto*
3/4, 1/2, 2

Zeit: 2:08,40

Boden: weich



Eine auf dem Papier sehr offene Prüfung, die am Ende auch von einem Außenseiter gewonnen wurde. **Permi-an** war, wie die meisten Zweijährigen seines Trainers, schon im vergangenen Jahr fleißig gewesen, hatte kleinere Rennen in Kempton, Windsor und Ripon gewonnen. In dieser Saison holte er sich nach zwei Platzierungen am 6. Mai ein Listenrennen in Newmarket, nur zwölf Tage später gab es jetzt eine erneute Leistungssteigerung. Sein Trainer meinte anschließend, dass der **Teofilo**-Sohn jetzt für das *Epsom Derby* (Gr. I) nachgefragt wird. Schon für die *Dante Stakes* war er nachgemeldet worden.

Seine Mutter hat zwei Listenrennen in der französischen Provinz gewonnen, beide in *La Teste de Buch*. Sie hat mit *Second Wave* (*New Approach*) und *Samana Cay* (*Authorized*) zwei weitere Nachkommen, die listenplatziert gelaufen sind. Die zweite Mutter *Massaraat* (*Nureyev*) war Listensiegerin, sie ist eine Schwester der großen Renn- und Zuchtstute **Miesque**, die in mehreren Generationen zahlreiche Klassepferde gebracht hat.

 www.turf-times.de

FOHLENGEBURTEN

Zielgerade erreicht!

Nur noch 22 Neueinträge in dieser Woche bei einem Gesamtstand von 708 Fohlen und einem fast ausgeglichenen Geschlechterverhältnis von 365 Stuten gegenüber 343 Hengsten zeigen deutlich, dass die Zielgerade der Abfohlungen 2017 wohl erreicht ist. Natürlich werden auch noch in den nächsten Wochen Vollblutfohlen geboren werden aber der weitaus größte Teil des Jahrganges 2017 bevölkert bereits die Fohlenkoppeln. Ein Blick auf die Geburtsdaten berühmter Pferde, allen voran das deutsche Ausnahmerennpferd **Danedream** (7.5.) oder ganz aktuell der Galopper des Jahres 2016 **Iquitos** (22.5.) zeigt, dass ein späterer Geburtszeitpunkt keinesfalls vor großen Siegen schützt....

Auch bei den Neueinträgen diese Woche sticht Fährhofer Fohlen hervor, für das der Engländer wohl den Begriff „bred in the purple“ wählen würde: der **kleine Hengst** stammt von **Galileo** aus der bewährten **Earthly Paradise**, der Mutter u.a. des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Earl Of Tinsdal** und der Listensieger **Earlsalsa** und **Emily of Tinsdal**.



Nummer 2: Das zweite Fohlen für den Jungzüchter Philipp Köhnken ist dieser Hunters Light-Sohn. Seine Mutter ist die Kaldouneves-Stute Galla Placida, mit der er sich hier gerade das frische Gras schmecken lässt. Wir wünschen entspanntes Weiterwachsen.- Foto: privat

Wir freuen uns auch weiter über ihre Fohlenmeldungen gerne mit Foto (wenn privat und ohne Rechte), in jedem Fall aber mit allen Angaben zu Geburtsdatum, Geschlecht, Farbe, Vater, Mutter, Züchter und gerne auch mit Standort. unter info@turf-times.de oder bei Facebook: **► Klick.**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Züchter
22.04.	b.	St.	Areion	Ninigretta	N. N.	Marlene Haller
28.04.	b.	St.	Nutan	Schante	N. N.	Hans-Werner Heyer
04.05.	F.	St.	Wiener Walzer	The Tigress	N. N.	Stall Seneca
04.05.	b.	St.	Soldier Hollow	Achinora	N. N.	Sergej Penner
09.05.	F.	St.	Wiener Walzer	Mrs Miller	N. N.	Gestüt Erftmühle
10.05.	db.	St.	Pastorius	Donatella	N. N.	Peter Doering
12.05.	b.	St.	Sidestep	Nightdance Sun	N. N.	Gestüt Harzburg
14.05.	F.	St.	Nutan	Seeflüh	N. N.	Gestüt Lindenhof
14.05.	b.	St.	Samum	Glady Romana	N. N.	Stall Oberlausitz
14.04.	b.	H.	Hunter's Light	Galla Placidia	N. N. (Foto)	Philipp Köhnken
15.05.	b.	St.	Russian Tango	Traummacht	N. N.	Werner Klein
02.05.	b.	H.	Wiesenzfad	Kurfürstin	N. N.	Klaus-Henning Schmoock
10.05.	b.	H.	Holy Roman Emperor	Sun Society	N. N.	Gunther Barth
10.05.	b.	H.	Soldier Hollow	Avanti Polonia	N. N.	Gestüt Ebbesloh
12.05.	b.	H.	Sea The Moon	Sahara	N. N.	Gestüt Bona
12.05.	b.	H.	Soldier Hollow	Batya	N. N.	Gestüt Am Schlossgarten
12.05.	F.	H.	Flamingo Fantasy	Varimona	N. N.	Wolfgang Kragen
12.05.	b.	H.	Poseidon Adventure	Alaska	Anchorage	Heidi Monetha
13.05.	b.	H.	Pastorius	Quicara	N. N.	Rennstall Al-Baghdadi
15.05.	b.	H.	Camelot	North Mum	N. N.	Gestüt Wittekindshof
17.05.	b.	St.	Golden Horn	Nina Celebre	N. N.	Gestüt Wittekindshof
17.05.	b.	H.	Galileo	Earthly Paradise	N. N.	Gestüt Fährhof

INTERVIEW

„Wir sind für alle Anregungen offen“

Der Titel der 45-minütigen Dokumentation „Das kurze Leben der Rennpferde“, die am späten Montagabend im 3. Programm des NDR gesendet worden ist, war richtungsweisend. So durfte niemand wirklich überrascht sein, über das durchweg negative Bild, das dort vom deutschen Galopprennsport gezeichnet worden ist. Der Sturm der Entrüstung war und ist immer noch groß. Bei denen, die sich ungerecht und falsch dargestellt fühlen, aber noch mehr bei denen, die die Dokumentation gesehen und den Rennsport nun wahlweise als „Tierquälerei“, „geldgeile Abzocke“ oder „eitle Selbstdarstellung einer elitären Minderheit auf Kosten der Pferde sehen“ – und das sind noch die harmloseren Kommentare, die zu lesen waren. Und: Anders als früher „versendet“ sich so etwas nicht mehr einfach so, denn in sozialen Netzwerken wie YouTube, Facebook und Co. werden Geschichten wie diese immer wieder geteilt, tausendfach kommentiert und somit am Leben erhalten. Das macht Meinung. Was nun, fragen wir Jan-Antony Vogel, den Chefmanager des Direktoriums für Vollblutzucht und Rennen: Wie geht der Verband mit so einem 45-minütigen Watsche gegen den Rennsport um?

Turf-Times: Mit welchen Gefühlen haben Sie die Dokumentation am Montag erlebt?

Jan Antony Vogel: Wir wussten, was auf uns zukommt. Der Film war ja für kurze Zeit schon vorher im Netz zu sehen. Leider konnten wir die Ausstrahlung nicht verhindern. Eine Abmahnung haben wir auf den Weg gebracht, die wird noch verhandelt werden.

Turf-Times: Worum geht es in der Abmahnung?

Jan Antony Vogel: „Zunächst nur um die Rennbilder, die ohne unsere Zustimmung gesendet worden sind. Also auch die Bilder von verunglückten Pferden, die alle zum Teil schon mehrere Jahre alt sind. Aber auch die Bilder von der Startstelle. Die unterliegen dem Copyright. Wir sind von der Produktionsfirma oder dem NDR nie gefragt worden. Manche Bilder waren öffentlich gar nicht zugänglich.“

Turf-Times: Die Wogen gehen ja hoch. Manche Aktive, die im Film gezeigt werden, fühlen sich hinters Licht geführt. Angeblich wären die Dreharbeiten unter ganz anderen Vorzeichen angekündigt worden. Sie werden ja auch in der Dokumentation interviewt, können Sie das bestätigen?



Jan Antony Vogel. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Jan Antony Vogel: Ich weiß nicht, wie das in den Rennställen oder auf den Bahnen abgelaufen ist. Bei uns haben die sich angemeldet und wir wussten, wer da kommt. Die Autorin Antonia Coenen hat eine Dokumentation mit ähnlicher Ausprägung ja auch in anderen Pferdesportbereichen gemacht, auch da kam Dr. Maximilian Pick (agiert als ehemaliger Rennbahntierarzt nun als schärfster Kritiker des Rennsports, Anmerkung der Redaktion) vor. Sie hat drei Stunden bei uns gedreht und aus ihrer Einstellung keinen Hehl gemacht. Wir standen vor der Entscheidung, uns entweder gar nicht zu äußern oder offen unsere Sicht der Dinge darzustellen. Wir haben uns für letzteres entschieden.

Turf-Times: Das Ergebnis ist aber alles andere als gut für den Rennsport.

Jan Antony Vogel: Da haben Sie absolut recht. Aber wir sind in einer angreifbaren Position. Man kann solche Berichte nicht wirklich verhindern, obwohl unsere Anwälte natürlich prüfen, inwieweit Sie gegen einzelne Details, die aus unserer Sicht falsch dargestellt werden, vorgehen können. Aber der Pferdesport generell steht in der Kritik, wir dürfen da jetzt nicht den Fehler machen, mit dem Finger auf andere zu zeigen. Der Rennsport hat das zusätzliche Problem, dass sich alles in der Öffentlichkeit abspielt. Wenn wir dann Leistungsprüfungen, und das sind unsere Rennen, schon für zweijährige Pferde machen und Hilfsmittel zulassen wie die Peitsche oder das Zungenband, dann sind wir angreifbar. Wir müssen damit umgehen und uns der Kritik stellen.

Turf-Times: Also hat Dr. Pick mit seiner Kritik sogar recht?

Jan Antony Vogel: Nein, so einfach ist das nicht. Wir könnten Ihnen jetzt zig Tierärzte benennen, die das genaue Gegenteil behaupten. Aber das nutzt uns alles nichts, wenn diese ein Teil des Systems sind. Natürlich halten wir uns an die Tierschutzbestimmungen und haben in der Rennordnung schon viele Regeln neu und strenger gefasst, aber wenn wir ganz ehrlich sind, dann sind viele Dinge zwar rechtlich erlaubt, aber wissenschaftlich noch gar nicht belegt. Weder in die eine, noch in die andere Richtung. Inwieweit empfindet ein Pferd beim Einsatz der Peitsche Schmerzen? Was bringt die Peitsche eigentlich, laufen die Pferde damit überhaupt schneller? Ich persönlich möchte solche Bilder wie vom letztjährigen Derby auch nicht sehen. Die tun mir weh. Wir brauchen unabhängige Gutachter. Deshalb habe ich schon nach dem letztjährigen Derby einen „Round Table“ mit Experten aus allen Lagern und unabhängigen Wissenschaftlern der Medizinischen Hochschule ange-regt, der Anfang Juni erstmals zusammenkommt. Mit der Ausstrahlung der Dokumentation hat das gar nichts direkt zu tun, aber nun sieht man umso deutlicher, wie wichtig so etwas ist.

Turf-Times: Ein Hauptkritikpunkt in der Dokumentation ist ja auch die Frage, was passiert mit den Pferden, wenn sie keine Rennen mehr laufen können und auch nicht für die Zucht in Frage kommen?

Jan Antony Vogel: In der Regel ist es so, dass sich die Trainer und Besitzer um eine gute Unterbringung der Pferde kümmern, aber richtig ist auch, dass wir das nicht wirklich nachhalten können. Das gilt aber im Übrigen auch nicht nur für den Rennsport. Ich züchte beispielsweise seit vielen Jahren auch Warmblutpferde und verkaufe diese auch, aber ich weiß nicht, was der neue Besitzer mit meinem Pferd anstellt. Ich kann dem nicht hinter die Stirn schauen und das nicht kontrollieren. Noch schwieriger wird es, wenn ein Pferd in die nächste Hand geht. In der Freizeitreiterei verschwinden Pferde manchmal völlig von der Bildfläche. Im Rennsport wird, wenn der neue Besitzer das von sich aus anzeigt, zumindest der Besitzwechsel festgehalten.

Turf-Times: Und dann kommen die mit einem Aspantau an ... kurz gesagt behauptet die jetzige Besitzerin, die sich „Tiernaturheilkundlerin“ nennt, was ja ein nicht geschützter Beruf ist, dass das Pferd ein körperliches und seelisches Wrack gewesen sei, als es mit vier Jahren zu ihr gekommen sei, sozial so verstört, dass er sie mit den Hufen habe töten wollen. Dabei gibt es Videos und Fotos, die das Pferd noch wenige Tage vorher noch sehr friedlich und in bester Kondition und Haltung bei einer Siegerehrung zeigen.

Jan Antony Vogel: Auch das lassen wir prüfen. Bei uns arbeiten Profis, die ihren Beruf gelernt haben. Einen Meisterbrief haben. Das Pferd war im Rennbetrieb, hatte kurz vorher noch gewonnen.

Turf-Times: Da wurde ja vor allem die emotionale Ebene angesprochen, was hat der Verband dagegen zu setzen? German Racing hat zwar schnell reagiert und über Facebook einen Aufruf gestartet, in dem nach Beispielen von glücklichen Ex-Rennpferden gefragt wurde, die auch reichlich gepostet wurden, dazu gab es dann noch ein paar Beispiele von „Pferdestationen“, Webseiten wie „Rennpferde in Rente“ und nett gemachten Videos – aber das alles waren keine Eigenleistungen. Was machen Sie denn jetzt mit den ganzen Fotos und Positiv-Beispielen? Oder wollen Sie die Peta weiter vor den Rennbahnen unwidersprochen demonstrieren lassen?

Jan Antony Vogel: Darüber müssen wir in der Tat nachdenken. Das Engagement der Galoppsport-Gemeinschaft haben wir wahrgenommen. Das Thema Tierschutz ist von herausragender Bedeutung. Und was die ehemaligen Rennpferde angeht, das machen uns die Engländer vor, wie das geht.

Turf-Times: Wie wäre es, die Idee einer Webseite wie „Rennpferde in Rente“ aufzugreifen oder die ehemaligen vierbeinigen Stars einfach mal auf der Rennbahn zu präsentieren ...?

Jan Antony Vogel: „Ich bin für alle Anregungen offen. Wir müssen da ran, auch wenn einige vielleicht die Dringlichkeit noch nicht so sehen.“

Weblinks

NDR-Webseite mit dem Video, einem Interview von Dr. Maximilian Pick und einem Statement zur Kritik an der Dokumentation:

» [Klick](#)

German Racing mit Reaktionen zur Dokumentation:

» [Klick](#)

Offener Brief der ehemaligen Rennreiterin und Tierschützerin Andrea Glomba an den NDR:

» [Klick](#)

Sabrina Binzenbach bei Chevalie zu Aspantau:

» [Klick](#)

Video von Aspantau beim Sieg in Bad Harzburg zwei Monate vor dem Verkauf:

[Klick](#)

Die Seite von Turf-Times bei Facebook:

» [Klick](#)

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE
DOWNLOAD




PFERDE

Herr Brümmerhof gewinnt in Nottingham

Gäste aus Deutschland sind selten auf Englands Rennbahnen, insbesondere in Nottingham, eher nicht der Nabel der Rennsportwelt. So ist es dem Kollegen der Racing Post nachzusehen, dass er dem Irrtum verfiel, der Besitzer der drei Jahre alte **Artistica** (Areion), die überraschend am Samstag die Kilvington Stakes (LR) über 1200 Meter gewann, hieße Gestüt mit Vor- und Brümmerhof mit Nachnamen.



Artistica überraschte für 33:1 in Nottingham. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Gregor Baum, der unter diesem Namen sein mehr als positives Statement abgab, mag das wenig gestört haben, angesichts des Erfolges der von Dominik Moser in Langenhagen trainierten Stute, die einmal mehr der beste Beweis für die These war, dass man auch einmal etwas Ungewöhnliches wagen muss, um zum Erfolg zu kommen. In einem 16köpfigen Feld überrollt Artistica unter Sam Hitchcott vom letzten Platz kommend die Konkurrenz, gewann zur Quote von 33:1 gegen Futoon (Kodiac) und Bounce (Bahamian Bounty). Zuvor hatte sie ein harmloses Dreijährigen-Rennen in Hannover gewonnen, war aber im vergangenen Jahr bereits Dritte auf Listenebene gewesen.

Klick zum Video

Die **Areion**-Tochter stammt aus einer Familie, die schon einige Jahre in Brümmerhof beheimatet ist. Mitte der 90er Jahre wurde sie durch die von einer Besitzergemeinschaft um Günter Briel gezogene Astica (Surumu) angesiedelt, deren erster Nachkomme war dann gleich der Gr. II-Sieger und Derby-Zweite Acambaro (Goofalik), der als Deckhengst aufgestellt wurde. Weitere Nachkommen der Astica waren die Schwarzgold-Rennen (Gr. III)-Siegerin Addicted (Diktat), Gr. II-Vererberin in Japan, sowie der in England in hochdotierten Hürdenrennen erfolgreiche Auetaler (Niniski), in zweiter Generation hatte Astica die Gruppe-Sieger Abbadjinn (Big Shuffle), Abbashiva (Tiger Hill) und All Spirit (Platini).

Die Mutter **Artica** war Listensiegerin über 1400 Meter, ihr zwei Jahre alter Sohn **Airmax** (Maxios) ist über die BBAG nach England in den Stall von Ralph Beckett verkauft worden. Er hat eine Nennung für das Epsom Derby (Gr. I) 2018. Ein Jährlingshengst stammt erneut von Maxios ab, ein Stutfohlen von Adlerflug.

Für Artistica könnte es in der Silbernen Peitsche (Gr. III) am 27. Mai beim Iffezheimer Frühjahrsmeeting weitergehen, falls das zu früh kommt, wäre Hamburg das nächste Ziel. An diesem 27. Mai könnte aber auch eine andere Brümmerhoferin in England antreten, denn Sugar Free (Exceed and Excel) ist für ein Listenrennen in Haydock vorgesehen.

Richtung Royal Ascot



Lady Aurelia bei ihrem Sieg beim Jahresdebut in Keeneland. Foto: offiziell

Lady Aurelia (Scat Daddy), bei ihrem Europa-Trip im vergangenen Jahr Siegerin im Prix Morny (Gr. I) und in den Queen Mary Stakes (Gr. II), wird von Trainer Wesley Ward derzeit in Keeneland/Kentucky auf einen erneuten Start in Royal Ascot vorbereitet. Wie es in Nordamerika so üblich ist, wird im Training die Stoppuhr zur Hand genommen, die halbe Meile absolvierte die Dreijährige zu Wochenbeginn in 49,4 Sekunden. Ihr Ziel sind die King's Stand Stakes (Gr. I) am 20. Juni. Wesley Ward wird in diesem Jahr auch wieder mehrere Zweijährige nach Europa schicken.

Hawksmoor wieder in der Erfolgspur

Vor knapp einem Jahr hatte **Hawksmoor** (Azamour) in Düsseldorf für den englischen Trainer Hugo Palmer die German 1000 Guineas (Gr. I) gewonnen, ihr bisher letzter Erfolg. Im Herbst war sie nach dem dritten Platz im Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) in Keeneland in den USA geblieben, war für ihre dortigen Besitzer, die Lael Stables, zu Trainer Arnaud Delacour gegangen. Für diesen erzielte sie jetzt den ersten Treffer in der neuen Heimat, als sie in Belmont Park am Samstag beim Saisondebut die mit 150.000 Dollar dotierten Beaugay Stakes (Gr. III) über 1700 Meter gewann, Julien Leparoux saß im Sattel.

» Klick zum Video

Epsom-Kandidaten



Cliffs of Moher (2.v.li.) marschiert Richtung Epsom Derby. Foto: ITM

Wenn ein Pferd **Kodiac** als Vater hat, dann ist nicht zwingend anzunehmen, dass es sich um ein Pferd mit Derby-Ambitionen handelt. Best Solution (Kodiac) jedoch ist ein Kandidat für Epsom, das bewies Godolphins Dreijähriger mit einem Sieg in den Derby Trial Stakes (LR) am Samstag über 2300 Meter im englischen Lingfield. Es war schon der neunte Lebensstart für den Schützling von Saeed Bin Suroor, in Meydan konnte zuvor nicht überzeugen, doch hat er im vergangenen Jahr die Dubai 100 Autumn Stakes (Gr. III) gewonnen und war Zweiter zu Waldgeist (Galileo) im Criterium de Saint-Cloud.

Ein weiteres Pferd, das sich mit einem Listensieg für Epsom empfohlen hat, ist Cliffs of Moher (Galileo). Der von Aidan O'Brien trainierte drei Jahre alte Hengst gewann am Freitag in Chester die Dee Stakes (LR) über 2300 Meter und festigte damit seine Position in der Spitze des Wettmarktes. Cliffs of Moher stammt aus der direkten Linie von Henrythenavigator (Kingmambo).

Annie Power geht in die Zucht

Die Championstute **Annie Power** (Shirocco), die tragend von Camelot ist, hat endgültig ihre Rennlaufbahn beendet. Trainer Willie Mullins hatte in den vergangenen Wochen erwogen, sie noch einmal an den Start zu bringen, doch diesen Plan jetzt verworfen. Die Neunjährige hat bei 17 Starts 15 Rennen gewonnen, vergangenen März das Champion Hurdle (Gr. I) in Cheltenham und im April das Aintree Hurdle (Gr. I). Einmal war sie Zweite, im World Hurdle (Gr. I) 2014 in Cheltenham. Ein Jahr später kam sie im Mares Hurdle (Gr. I) als 1:2-Favoritin spektakulär am letzten Sprung zu Fall und verhinderte eine Millionen-Auszahlung der Buchmacher. An jenem Tag hatten bis zu diesem Zeitpunkt die Favoriten die tragenden Rennen gewonnen, alle Kombinationswetten liefen auf Annie Power.

Die Stute stammt aus der Röttgener **Anna Paola**-Familie. Ihre Mutter Anno Luce (Old Vic) hatte in den Farben von Scheich Mohammed für Trainer Uwe Ostmann einst ein Gr. III-Rennen in Hannover gewonnen und war Dritte im Preis der Diana (damals Gr. II) geworden.

Wake Forest ohne Chance im „Man O'War“

Im vergangenen Jahr noch Sieger, in diesem Jahr nur Letzter, in einem Feld von allerdings gerade einmal fünf Pferden: Der Ex-Fährhofer **Wake Forest** (Sir Percy) hatte in den mit 400.000 Dollar dotierten Man o'War Stakes (Gr. I) am Samstag in Belmont Park nicht seinen besten Tag, geschuldet auch den Bodenverhältnissen, denn nach starken Regenverhältnissen waren die Bodenverhältnisse entsprechend. Mit der von Dermot Welt trainierten 4:5-Favoritin **Zhukova** (Fastnet Rock) setzte sich unter John Velazquez nach 2200 Metern allerdings ein europäisches Pferd durch. Taghleeb (Hard Spun) und Sadler's Joy (Kitten's Joy) belegten die nächsten Plätze.



Zhukova cantert in den Man O'War Stakes. Foto: ITM

► Klick zum Video

Die fünf Jahre alte Zhukova, die seit kurzem im Besitz von John Murrell steht, hatte vergangenes Jahr zwei Gr. III-Rennen in Irland gewonnen. Die Yorkshire Oaks (Gr. I) sind für sie jetzt ein Thema, im Herbst dann der Breeders' Cup.

Theo ist wieder da

Zwei Starts hatte **Theo Danon** (Lord of England) für Trainer Jules Phelippon absolviert, doch jetzt gehört er wieder Guido Schmitt. Der Düsseldorfer Besitzer hat den Neunjährigen nach seinem vierten Platz in einem Verkaufsrennen am Montag in Chantilly für 14.555 Euro zurückgekauft. Für Phelippon ein gutes Geschäft, er hatte ihn selbst für 14.000 Euro geclaiamt und zwischenzeitlich ein Rennen mit ihm gewonnen. Theo Danon, der in seiner Karriere zwölf Rennen, darunter auch eine Gr. III-Prüfung gewonnen hat, war schon letztes Jahr über ein „Réclamer“ kurzfristig in andere Hände gekommen, bevor Schmitt ihn wieder zurückkaufte.

Tragend zum Listensieg

Die einstige Spitzenzweijährige **Acapulco** (Scat Daddy), die 2015 für den amerikanischen Trainer Wesley Ward die Queen Mary Stakes (Gr. II) in Royal Ascot gewann und Zweite in den Nunthorpe Stakes (Gr. I) in York war, gewann am Sonntag auf dem Curragh bei ihrem Comeback die Power Sprint Stakes (LR) über 1000 Meter. Sie steht im Besitz der Coolmore-Connection, ist aktuell bereits tragend von Galileo. Vergangenes Jahr lief sie nur zweimal in den USA, gewann dabei ein Listennenrennen. Jetzt ist natürlich Royal Ascot ein Thema.

STALLIONNEWS

Erster Sieger für Planteur

Planteur (Danehill Dancer), Gr. I-Sieger und Deckhengst im Haras de Bouquetot in Frankreich, hat am Samstag in Straßburg seinen ersten Sieger gestellt. Es war die von Ralf Rohne in Düsseldorf trainierte Marinka, die als Debutantin ein Zweijährigen-Rennen über 1000 Meter in Straßburg gewinnen konnte. Sie war als Jährling in Deauville letzten Dezember über Ralf Ernst für 2.500 Euro gekauft worden.

PERSONEN

Zukunft unklar

Am 17. April hat Jockey **Ian Ferguson** seinen vorerst letzten Ritt absolviert, es war in Köln. Insgesamt ist er in diesem Jahr in Deutschland 20mal in den Sattel gestiegen, ein Sieg ist dabei noch nicht herausgesprungen. Wann der Siegreiter von Iquitos (Adlerflug) im Großer Preis von Baden (Gr. I) 2016 wieder in den Sattel steigen wird, ist noch völlig unklar, ihn plagen erhebliche gesundheitliche Probleme. Den Ritt auf dem „Galopper des Jahres“ übernächsten Sonntag in Baden-Baden übernimmt Andrasch Starke.

Lange Rekonvaleszenz

George Baker, im Februar in St. Moritz schwer gestürzter englischer Jockey, steht vor einer ungewissen beruflichen Zukunft. In einem Gespräch mit der Racing Post berichtete er, dass es keinesfalls sicher sei, dass er wieder Rennen reiten könne. Bei dem Sturz im ersten Rennen des Finaltages bei „White Turf“ hatte sich Baker Kopfverletzungen zugezogen. Derzeit durchläuft er ein umfangreiches Rehabprogramm.

RENNVORSCHAU NATIONAL

Düsseldorf, 20. Mai

BMW Preis Düsseldorf

Listennenrennen, 25000 €

Für 3-jährige Stuten, Distanz: 2100m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	2 Alicante , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2014, 3j., b. St. v. Lando - Annouche (Unfuwain) 2-1-4		Martin Seidl
2	2 Atasha , 56.5 kg Gestüt Ittlingen / Jens Hirschberger 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Atiara (Pivotal) 3-4		Maxim Pecheur
3	2 Diana Storm , 56.5 kg Stall Grafenberg / Waldemar Hickst 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Divya (Platini) 4		Jozef Bojko
4	2 Gaea , 56.5 kg Stall Ullmann / Jean-Pierre Carvalho 2014, 3j., b. St. v. Holy Roman Emperor - Guantana (Dynaformer) 1		Filip Minarik
5	2 Guiliana , 56.5 kg Stall Torjäger / Waldemar Hickst 2014, 3j., b. St. v. Zoffany - Guiana (Tiger Hill) 3		Marc Lerner
6	2 Margie's Music , 56.5 kg Gestüt Ammerland / Peter Schiergen 2014, 3j., F. St. v. Hurricane Run - Margie's World (Spinning World) 6-1-4		Andrasch Starke
7	2 Megera , 56.5 kg Rashit Shaykhutdinov / Andreas Wöhler 2014, 3j., b. St. v. Motivator - Mantissa (Oratorio) 1-2-4-2		Eduardo Pedroza
8	2 Wild Cinderella , 56.5 kg Stall Fürstenhof / Erika Mäder 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Wild Angel (Acatenango) 6-6		Andreas Helfenbein

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN


"like" us on

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Köln, 21. Mai
32. Mehl-Mülhens-Rennen - German 2000 Guineas

Gruppe II, 153000 €

Für 3-jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
----------	--	---------	---------

1	6 Dia Del Sol , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2014, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Diatribe (Tertullian) 9-1-1-3-5	Ioritz Mendizabal 100:10	
---	---	--	--

2	3 Dragon Lips , 58 kg Stall Lintec / Andreas Suborics 2014, 3j., db. H. v. Footstepsinthesand - Devilish Lips (Königstiger) 1-2-2-5	Andrasch Starke 32,5:10	
---	---	--	--

3	8 Empire of the Star , 58 kg Rennstall Gestüt Hachtsee / Andreas Wöhler 2014, 3j., b. H. v. Siyouni - Etolie Nocturne (Medicean) 1-2-6-2	Maxime Guyon 55:10	
---	--	---	--

4	5 Fulminato , 58 kg Gestüt Winterhauch / Andreas Suborics 2014, 3j., b. H. v. Excelebration - Fulminante (Dashing Blade) 5-2-6-1	Filip Minarik 160:10	
---	--	---	--

5	2 Lockheed , 58 kg China Horse Club / William J. Haggas 2014, 3j., Sch. H. v. Exceed and Excel - Clinical (Motivator) 1	Adrie de Vries 30:10	
---	---	---	--

6	4 Poetic Dream , 58 kg Jaber Abdullah / Andreas Wöhler 2014, 3j., b. H. v. Poet's Voice - Zain Al Boldan (Poliglote) 3-1	Eduardo Pedroza 60:10	
---	--	--	--

7	9 Rostam , 58 kg Darius Racing / Andreas Wöhler 2014, 3j., schwb. H. v. Hat Trick - Summer Cruise (Vicar) 5-2-2-2	Jozef Bojko 340:10	
---	---	---	--

8	7 Savile Row , 58 kg Capricorn Stud SA / Erika Mäder 2014, 3j., b. H. v. Ransom O'War - Shikiki (Green Desert) 3-6-4-7-4-3	Koen Clijmans 210:10	
---	--	---	--

9	1 Shinzaro , 58 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2014, 3j., b. H. v. Invincible Spirit - Shimrana (Daylami) 7-1	Oliver Wilson 170:10	
---	---	---	--

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Erstes Derby mit deutscher Beteiligung?
Freitag, 19. Mai

York/GB

Yorkshire Cup – Gr. II, 194.000 €, 4 j. u. äl., 2800 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Samstag, 20. Mai

Newbury/GB

Locking Stakes – Gr. I, 412.000 €, 4 j. u. äl., 1600 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Al Rayyan Stakes (Aston Park Stakes) – Gr. III, 118.000 €, 4 j. u. äl., 2400 m

Sonntag, 21. Mai

Naas/IRE

Lacken Stakes – Gr. III, 60.000 €, 3 j., 1200 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Rom/ITY

Derby Italiano – Gr. II, 715.000 €, 3 j., 2200 m

 mit **Fortissimo**, Tr.: **Ralf Rohne**

Premio Tudini – Gr. III, 70.400 €, 3 j. u. äl., 1200 m

Premio Carlo d'Alessio – Gr. III, 64.900 €, 4 j. u. äl., 2400 m

Dienstag, 23. Mai

Saint-Cloud/FR

Prix Corrida – Gr. II, 130.000 €, 4 j. u. äl. Stuten, 2100 m

Prix Cleopatre – Gr. III, 80.000 €, 3j. Stuten, 2100 m

Prix du Lys – Gr. III, 80.000 €, 3 j. Hengste und Wallache, 2400 m

 mit **Walsingham**, Tr.: **Waldemar Hickst**
Donnerstag, 25. Mai

Sandown/GB

Brigadier Gerard Stakes – Gr. III, 76.000 €, 4 j. u. äl., 2000 m

Henry II Stakes – Gr. III, 76.000 €, 4j. u. äl., 3250 m



Walsingham startet erstmals auf Gruppenevel. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Bay of Poets (2014), H., v. **Lope de Vega** – Bristol Bay, Zü.: **Gestüt Ammerland**
Zweiter am 12. Mai in Chester/Großbr., Dee Stakes, Listenr., 2050m, ca. €19.500

Attentionadventure (2011), W., v. **Poseidon Adventure** – Akilinda, Zü.: **Gestüt Hofgut Heymann KG**
Sieger am 13. Mai in Straßburg/Frankreich, 2350m, €9.000
BBAG-Jährlingsauktion 2012, €12.000 an Stall Salzburg

Lexceed (2011), W., v. **Exceed and Excel** – La Hermana, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
Sieger am 13. Mai in Most/Tschechien, 1400m, ca. €1.700



Artistica (2014), St., v. **Areion** – Artica, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**
Siegerin am 13. Mai in Nottingham/Großbr., Kilvington Stakes, Listenr., 1200m, ca. €27.000

Friedrichspalast (2012), W., v. **Lord of England** – Flaming Eyes, Zü.: **Gestüt Am Schloßgarten**
Sieger am 14. Mai in Angers/Frankreich, Hürdenr., 3800m, €10.080
BBAG-Jährlingsauktion 2013, €36.000 an PB Bloodstock

Redesert (2009), W., v. **Desert Prince** – Rosobolda, Zü.: **Gestüt Rietberg**
Sieger am 14. Mai in Lignières/Frankreich, Verkaufsr., 1600m, €4.000

Oroblanco (2014), H., v. **Jukebox Jury** – Orosole, Zü.: **Ralf Rohne**
Sieger am 14. Mai in Bratislava/Slowakei, 2000m, €1.800
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €22.000 an BBK Agro

Broughton (2010), W., v. **Teofilo** – Boccassini, Zü.: **Gestüt Westerberg**
Sieger am 14. Mai in Mailand/Italien, Premio Grande Steeplechase di Milano, Gr. I-Jagdr., 5000m, €25.000
BBAG-Jährlingsauktion 2011, €220.000 an John Ferguson

Tapajo (2012), W., v. **Sabiango** – Taghana, Zü.: **Petr Krzak**
Sieger am 14. Mai in Prag/Tschechien, 1200m, ca. €800

Big Fly (2014), H., v. **Hurricane Run** – Baltic Light, Zü.: **Gestüt Ammerland**
Sieger am 14. Mai in Mailand/Italien, 2000m, €4.000
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €46.000 an Franceschini Bloodstock

Saltas (2008), W., v. **Lomitas** – Salde, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**
Sieger am 14. Mai in Aarau/Schweiz, Jagdr., 3600m, ca. €3.850
BBAG-Jährlingsauktion 2009, €60.000 an Gestüt Ittlingen

Townshend (2011), W., v. **Lord of England** – Trikolore, Zü.: **Hans-Helmut Rodenberg**
Sieger am 17. Mai in Punchestown/Irland, Hürdenr., 3200m, €12.320

Royal Fox (2010), W., v. **Manduro** – Rahada, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
Sieger am 17. Mai in Maisons-Laffitte/Frankreich, Hcap., 1600m, €10.500
BBAG-Jährlingsauktion 2011, €100.000 an Margot Herbert



Palermo (2006), W., v. **Kalatos** – Palma, Zü.: **Irmgard Münze & Ines Raabe**
Sieger am 17. Mai in Ovrevoll/Norwegen, 1370m, ca. €4.350

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

DABIRSIM
Different League (2015), Siegerin am 12. Mai in Lyon-Parilly/Frankreich, 1000m

LANDO
Joseph (2014), Sieger am 13. Mai in Most/Tschechien, 2000m

THEWAYYOUARE
Dunway (2013), Sieger am 12. Mai in Rom/Italien, 1200m